

Zuschrift der Polizei,
Unterhaltung, Schauspielkunst,
Bücherhandel, Fremdenbüro.
Gewerbeamt für Wertheimstr. 22, im Ausland
durch die Post. 2.7. im Ausland
mit ausländischen Ausstellungsmaterialien
vertrieben. — Preis: 8.— bis über 100.—
Sitzungsort: Für den Abend, 6.— bis 11.— Uhr
Kontakt: Am Neubau, Für den Abend, 6.—
nur an die Bediensteten bis 11.— Uhr Nachtm.
Für den Abend, 6.— bis 11.— Uhr Nachtm.
Ankündigung: Einheit 15.— Uhr, für Mittwoch
nach den Sitzungen am Neubau.
Unterschriften: 1. Seite 10.— bis 15.—
Kontakt: Am Neubau, für den Abend, 6.— bis 11.— Uhr Nachtm.
Fernsprechstelle Nr. 11.

Dresdner Nachrichten

38. Jahrgang.
Aufl. 56,000 Stück.

Papierausstattung
Schulartikel
etc. Großhandlung von Buchbinderveraaren
Papierhandlung G.H. Rehfeld & Sohn
Engras & Versandt Dresden-N. Hauptstr. 24.
zu allen Gelegenheiten
Karten
Pathenbriefe etc. etc.



Dresden, 1893.

W. F. Seeger, Dresden-N.
Kasernestrasse 13. Fernsprech-Amt II. Nr. 2153.
Weinhandlung und Champagner-Fabrik,
Wein- und Probiirstube.
Kommissionär zu Originalpreisen in allen grössten Orten von Sachsen
und den Nachbarprovinzen. Preislisten versende frei.

Gefärbte in Eiweiß
für Kunst- und
Decorationsmalerei.
Aquarellfarben
trocken, halbfest und in
Tuben.

Carl Tiedemann, Hofsieferant.
Altstadt Marienstrasse 10, Amalienstrasse 18.
Neustadt Heinrichstrasse, „Stadt Görlitz“.

Costümfabrik Max Jacobi.

Nr. 29. Spiegel: Theilnahmslosigkeit der Reichstagmitglieder. Hofnachrichten, Commerzialisches Verein, Kohlenverkehr, Dresdner Besönlichkeiten, Sinfonie-Concert, „Des Meeres und der Liebe Wellen“.

Politisches.

Während die Augen des ganzen Volkes mit gespanntem Interesse an den Vorgängen im Reichstag hingen, hörte man seitlicher Weise, das an den Sitzungen mehrfach nur 40 oder 50 Abgeordnete teilgenommen haben. Speziell als die soziale Frage des Mittelstandes wiederholt zur Erörterung gelangte, gähnten die leeren Bänke traurig zum Kronprinzen empor. Das der jetzige Reichstag in seiner ganzen Zusammensetzung den Wünschen nationaler Kreise nicht entspricht, ist ja ein altes Bild; doch aber die Klerikal-festlinig-fogalitistische Mehrheit derart durch Abwesenheit glänzen würde, war nicht voranzuziehen. Bis auf einige Stammgäste, die ziemlich regelmässig erscheinen und zu denen erfreulicher Weise mehrere ländliche Vertreter gehörten, dürften unsere Abgeordneten der Enklave ihres nicht entgehen. Das die Wählerkraft aber hieraus einmal bedenkliche Leben ziehen könnte, scheint um so weniger ausgeschlossen, als dieselbe ihre Vertreter doch nicht bloss dazu nach Berlin schickt, damit sie Bierkreisen unternehmen und auf Bällen Schauspielpolitik treiben und nur hier und da einmal zu sensationellen Verhandlungen sich einfinden. Aber nicht nur das Mandat der einzelnen Herren steht bei solchem Verhalten in Frage, sondern das Ansehen des Reichstages als Institution. Und gerade wie die Dinge seit drei Jahren sich entwickelt haben, wäre es sowohl notwendig, dass die Wahlung des Fürsten Bismarck sich erfülle und dass der Reichstag die ihm gebührende Autorität wiedergewinne.

Auch die Wahl zum Reichstag bringt ein Amt, dieses Amt ist ein Ehrenamt, das ohne Belohnung Dem übertragen wird, zu dessen Sachkenntnis, Fleiß und Pflichtgefühl die Wähler das größte Zeugnisse besitzen. Ein Ehrenamt ist z. B. auch das des Schöffen; wer da zur Sitzung nicht erscheint, dürfte recht unangenehme Erfahrungen machen. Sollte nicht unseren Herren Vertretern im Reichstag auch zuwollen der Gedanke austanzen, dass ein Mandat nicht einen Freibrief für unbedachten Genuss des Strohblattwuhns bedeutet, sondern dass es Pflichten auferlegt? Vorläufig sieht die Mehrheit ihr Mandat auf wie so viele Studenten, die ein Colleg belegen, es aber nur dann besuchen, wenn sie einmal hören, dass etwas Besonderes „los ist“. Die Dätenlosigkeit ist hier seine Entschuldigung; wer einmal ein Mandat übernimmt, muss wissen, ob er es ausüben kann. Wird man dennoch ein herbes Urteil kaum zurückhalten können, so darf man allerdings auch die Gründe nicht übersehen, die zur Entschuldigung geltend gemacht werden können. Dahin gehört in erster Linie die Methode, in jede sachliche Diskussion Fragen zu ziehen, die ganz außerhalb des Gegenstandes liegen. Wer möchte sich immer wieder die langatmigen Reden Ritter's über die Zölle anhören oder auch Kardorff's Auseinandersetzungen über die Doppelwährung, die natürlich kein einen ganzen Trachtenwitz von Kleidern und Tropfößen hinter sich herziehen? Und wer möchte, wenn er zusätzlich zu den nicht in einem Staatsverbanden siedenden, unabhängigen Parlamentarien geht, mit Gemüthsruhe es immer wieder erleben, dass ihm die seltsame Geschäftsausordnung des Reichstages, sobald er reden möchte, Schwierigkeiten auferlegt? Hier liegt ein sehr wunder Punkt, der wohl zur Erörterung gestellt werden kann. In unserem ländlichen Landtag, im österreichischen Reichsrath und fast überall erhalten die Redner in der Reihenfolge ihrer Anmeldung das Wort, nur das hier und da zwischen einem Redner pro und einem Redner contra abgewechselt wird. Private, lokale Abmachungen sorgen schon dafür, dass eine entsprechende Berücksichtigung der Parteien stattfindet. Im deutschen Reichstag ist der Präsident so gut wie allmächtig, er hat als Vorsitz nur den Seniorencorvent vor Seite, der mit ihm als Haupdebatten die Reihenfolge der Redner unter ausdrücklicher Berücksichtigung der Fraktionen festlegt. Eine Partei, die nicht 15 Stimmen zählt, wie beispielsweise die Antisemiten, wird daher in der ersten Reihe selten zu Worte gelangen. Der Redner wird mit einem nicht eben schönen Kunkriegs möglichst an's Ende der Gesammliste geführt, genauso finden sich dann auch rechtzeitig wohlwollende Mitglieder, die „Schluss“ beantragen. Die zweite Reihe genügt allerdings weiteren Spielraum, sie schlägt aber den Charakter einer Generalsdebatte, also eine Darlegung des primitivsten Standpunktes, so gut wie vollkommen aus. Will man daher das Wichtigtücht der Volksvertreter kontrollieren und sich für ländliche Fragen ein Urteil bilden, so hat man zunächst natürlich sich eine Art von Büchsenplatte zu verschaffen, dann aber mag man zulieben, nicht wer geredet, sondern wer sich rechtzeitig zum Worte gemeldet hat. Und in dritter Reihe bleibt es interessant zu wissen, wer den Schlussredner geteilt hat, ehe etwa unbekannte Redner zu Worte gelangen. Legt man in dieser Weise eigentlich die Lippe zu, dann wird man zu zweitwürdigen Resultaten gelangen und sich allerdings auch nicht mehr wundern, dass die Vertreter einer fünfsitzigen Partei durch 6 Tage in einem es sich um erste Sitzungen, also um Generalsdebatten handelt, zum Schweigen verurteilt waren. Gerade in der letzten Zeit wurde denn authentische Abgeordnete der Börse gemacht, doch wieder bei der Debatte über die Börsensteuer, noch bei jener über die Abzählgungs geschäfte, noch endlich bei der Erörterung der Widerrede einer von ihnen das Wort ergreift, also gerade bei Themen, die so häufig in ihren Beschlüssen behandelt werden. Der Börse wäre berechtigt, falls die Wirkung des Schweigens nicht in einem Glückszug zu suchen ist, das für sich genügt die Brüder und die Schwestern, die keine Reden behalten, dem Anderen aber höchstens den Knochen überlässt.

Je weniger Interesse die Abgeordneten selbst über Aussage entgegenbringen, umso gehäuft folgt, wie gezeigt, die Nation den Dingen, die in Berlin vorgehen. Sie gerät dabei gar leicht zu einer Argumentation, die eine Art Ergänzung der vorliegenden Erörterungen bildet. Nur Ritter glaubt nämlich, dass bei der deutigen Zusammenziehung des Parlaments das Schwerpunkt des Reichstages nicht in dem Bismarck, auch nicht in den Kommissionen, sondern irgendwo hinter den Gouttiens liegt. Selbst bei den ewig langen Erörterungen in der Wirtschaftskommission hat man nachgerade einen Eindruck, der sich unter leichter Variation eines Wortes des

Lieferant der grösseren Theater Berlins.
Verleihbankstall aller Arten Costüme von billigsten bis zum elegantesten
Genre, Nationaltrachten aller Art, sowie historische Costüme jedes
Zeitalters. Lieferungen für auswärts werden prompt ausgeführt.

Dresden-A.,
26 Galeriestrasse 26 (Telephon 389).
Sonntag, 29. Januar.

en gros Tuchwaren en détail

Hochfeine wollschwarze Tuche, Satins und
Croissés zu fl. Ballanzügen. **Muster franco.**

Pörschel & Schneider,
Scheffelstrasse 10 (kl. Rauchhaus).

— Abg. Möller (nat.) führt einer Bemerkung Bebel's gegenübert an, dass die Lehne in Deutschland seit 13 Jahren im besten Zustand gewesen. — Abg. Singer (Soz.): Die Reichsregierung habe die Beteiligung der Chicagoer Ausstellung seitens der Großindustrie durch Bericht auf die Berliner Ausstellung erlaubt; auf einer Berliner Ausstellung hätte die deutsche Industrie ganz anders präsentiert können als auf ausländischen Ausstellungen. Jedenfalls habe Bismarck nicht als Dolmetscher der Berliner Bevölkerung geworben. — Handelsminister Rehbein v. Berlepsch: Die Regierung habe dem Berliner Weltausstellungsvorprojekte nicht unfeindlich gegenübergestanden. Es selbst habe eine solche Ausstellung für nützlich gehalten, aber innerhalb der Regierung sei man auch darüber einig gewesen, dass ein solches Unternehmen nur erfolgreich durchgeführt werden könne, wenn die Industrie sich dafür interessiere. Die deshalb angestellten Erhebungen haben das Vorhandensein eines solchen Interesses nicht ergeben; die Berliner Industrie sei natürlich für die Ausstellung gewesen, aber das konnte nicht ausschlaggebend sein. Lediglich der Mangel des erforderlichen Allgemeininteresses seitens der deutschen und preußischen Industrie habe die Regierung vorerst abhialten lassen. — Sondersekretär v. Bötticher steht mit, dass die Regierungen der einzelnen Bundesstaaten auf Grund stattgefunderner Erhebungen unter den Interessenten sich mit wenig Ausnahmen gegen die Abhaltung einer Weltausstellung in Berlin ausgesprochen hätten. Darauf wird das Thema verlassen. — Auf eine Anfrage des Abg. v. Kneidell (Weißdp.) erwidert Staatssekretär v. Bötticher, dass er glaube, dem Reichstag in der nächsten Session den Befehl erteile, die Bekämpfung der Unruhen wieder vorzulegen zu können. — Abg. Dr. Krause (frei): Ich rufe gegen einen solchen Entschluss. Das deutsche Volk verdient nicht den Vorwurf der Unruhen. — Abg. Dr. v. Stumm (Reichsd.): Ich würde zunächst vor Allem eine Bezeichnung des unspezifizierten Brandweinbances und -Handels durch logenname verlangen. — Weiterberatung Dienstag.

— Abg. Möller (nat.) führt einer Bemerkung Bebel's gegenübert an, dass die Lehne in Deutschland seit 13 Jahren im besten Zustand gewesen. — Abg. Singer (Soz.): Die Reichsregierung habe die Beteiligung der Chicagoer Ausstellung seitens der Großindustrie durch Bericht auf die Berliner Ausstellung erlaubt; auf einer Berliner Ausstellung hätte die deutsche Industrie ganz anders präsentiert können als auf ausländischen Ausstellungen. Jedenfalls habe Bismarck nicht als Dolmetscher der Berliner Bevölkerung geworben. — Handelsminister Rehbein v. Berlepsch: Die Regierung habe dem Berliner Weltausstellungsvorprojekte nicht unfeindlich gegenübergestanden. Es selbst habe eine solche Ausstellung für nützlich gehalten, aber innerhalb der Regierung sei man auch darüber einig gewesen, dass ein solches Unternehmen nur erfolgreich durchgeführt werden könne, wenn die Industrie sich dafür interessiere. Die deshalb angestellten Erhebungen haben das Vorhandensein eines solchen Interesses nicht ergeben; die Berliner Industrie sei natürlich für die Ausstellung gewesen, aber das konnte nicht ausschlaggebend sein. Lediglich der Mangel des erforderlichen Allgemeininteresses seitens der deutschen und preußischen Industrie habe die Regierung vorerst abhialten lassen. — Sondersekretär v. Bötticher steht mit, dass die Regierungen der einzelnen Bundesstaaten auf Grund stattgefunderner Erhebungen unter den Interessenten sich mit wenig Ausnahmen gegen die Abhaltung einer Weltausstellung in Berlin ausgesprochen hätten. Darauf wird das Thema verlassen. — Auf eine Anfrage des Abg. v. Kneidell (Weißdp.) erwidert Staatssekretär v. Bötticher, dass er glaube, dem Reichstag in der nächsten Session den Befehl erteile, die Bekämpfung der Unruhen wieder vorzulegen zu können. — Abg. Dr. Krause (frei): Ich rufe gegen einen solchen Entschluss. Das deutsche Volk verdient nicht den Vorwurf der Unruhen. — Abg. Dr. v. Stumm (Reichsd.): Ich würde zunächst vor Allem eine Bezeichnung des unspezifizierten Brandweinbances und -Handels durch logenname verlangen. — Weiterberatung Dienstag.

— Berlin. Der Kaiser gab vergangene Nacht dem südlichen Königsparade bei dessen Abschied das Geleit nach dem Bahnhof und verabschiedete sich herzlich von demselben. — Heute saß in der Herzog von Edinburghs, heutige Nachmittag der König von Württemberg. Abends der russische Thronfolger abgereist. Mit dem Lehten brachte der Kaiser im Laufe des deutschen Tages das Zeughaus mit der Waffenammlung und das Mausoleum in Charlottenburg. Vor der Abreise des Kaiserlichen fand zu Ehren desselben im Schloss ein Galadiner statt, zu dem 300 Einladungen ergangen waren. — Das neuvermählte Paar Prinz und Prinzessin Friedrich Karl von Hessen hat seine Abreise von Berlin auf morgen Abend verschoben. — Der Bundesrat beschloss die Verlängerung des Zollvereinverbunds mit Rumänien bis zum 31. März d. J. Der gegenwärtige Stand der Verhandlungen mit Rumänien lässt den Abschluss eines definitiven Vertrages bis dahin erwarten. — Der Präsident des Abgeordnetenhauses, v. Möller, ist plötzlich erkrankt und musste das Bett hüten. — Die in den drei Quartalen vom April bis mit Dezember zur Einschreibung gelangte Reichseinnahme an Zölle und Verbrauchssteuern betrug 448.866.453 M. (50.410.020 M. weniger als im gleichen Zeitraum des Vorjahrs). Von den Stempelsteuern war die Börsensteuer um ca. 2 Millionen niedriger. — Die Höhe des Schadens infolge des gescheiterten Brandes in der Centralmarkthalle wird auf Millionen geschätzt; der Schaden an Baustrukturen beträgt nur ca. 60.000 M. Die Halle wird voransichtlich für längere Zeit geschlossen bleiben.

— Berlin. Der Großfürst-Thronfolger reiste heute Abend 10 Uhr 35 Min. von der Centralbahnhof ab. Der Kaiser und die Prinzen geleiteten den Großfürsten zum Bahnhof, wo auch der russische Thronfolger mit dem Personal der Botschaft und die Generälichkeit anwesend war. Die Verabschiedung war herzlich. Der Kaiser trug russische Uniform, der Großfürst preußische Uniformen.

— Rom. Die Kammer nahm nach längerer Debatte mit 274 gegen 151 Stimmen die von Giolitti beantragte Verlegung der Capoletti-Anträge und Bankfrage-Anträge auf drei Monate an.

— Washington. Die Regierung erhielt eine offizielle Bestätigung des Ausbruchs der Revolution auf Hawaii. Wie eine Bostoner Zeitung erfasst, brach die Revolution am 14. Januar infolge des Besuches der Königin, die Verfassung umgestoßen, aus. Die Bevölkerung entthronte die Königin und setzte eine provisorische Regierung unter Dok. ein.

— Berlin. Der Kaiser ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte. — Im Abgeordnetenhaus interpellirte beim Gott des Staatsministeriums Abg. Graf Limburg-Strahlen den Ministerpräsidenten wegen der Reklamation des Landes des Friedberger Kreises im Reichsanzeiger. Graf zu Galenburg, der Ministerpräsident, rechtfertigte diese Klage mit der Art der Agitation bei der Wahl Abwardt's.

— Abg. Kuprecht erhielt eine längere antisemitische Debatte, indem er den Antisemitismus mit den Judenverfolgungen verglich. Der Antisemitismus appelliert an die niedrigste Lederenschaft. Die Konkurrenz hat keinen Anteil daran.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte. — Im Abgeordnetenhaus interpellirte beim Gott des Staatsministeriums Abg. Graf Limburg-Strahlen den Ministerpräsidenten wegen der Reklamation des Landes des Friedberger Kreises im Reichsanzeiger. Graf zu Galenburg, der Ministerpräsident, rechtfertigte diese Klage mit der Art der Agitation bei der Wahl Abwardt's.

— Abg. Kuprecht erhielt eine längere antisemitische Debatte, indem er den Antisemitismus mit den Judenverfolgungen verglich. Der Antisemitismus appelliert an die niedrigste Lederenschaft. Die Konkurrenz hat keinen Anteil daran.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-Waldersee bei dem an Kaiser's Geburtstag in Altona veranstalteten offiziellen Feiern, in welcher er für die Militärvorlage eintrat und die Hoffnung auf eine glückliche Überwindung der Krise ausbrach, wird viel bemüht und von einigen Blättern als ein Anzeichen dafür angesehen, dass Graf Waldersee für den kommenden Mann halte.

— Berlin. Der König ernannte den Prinzen Friedrich August von Sachsen zum Oberst der preußischen Armee und zwar a la suite des Garde-Schützen-Bataillons. — Der König von Sachsen besuchte diesmal im heutigen Schloss die sogen. Polnischen Kammern, die ihren Namen von dem Besitz tragen, den einst August der Starke dem Könige Friedrich Wilhelm I. abgetreten hatte. Die Räume sind neuordnungs in ihrem ursprünglichen Barockstil wieder hergestellt und mit einem großen Bild August's des Starken geschmückt worden. — Die Räde des Garde-W

Mitteilung. Eine Beurteilung wird vielleicht gerade das Trennende auf die Stunde geschildern. Es sind Tage der Erinnerung an das, was und vor Allem Kraft und Schönheit giebt, von doppeltem Ruhm. Vor hundert Jahren kam im Westen eine Krone, zuvor mit hellem Schein über Europa leuchtend, in den Stand; die sie nachher wieder auslösen, haben sie nicht lange getragen. Damals wurde ein geschichtliches Band zwischen einem Volk und seiner Vergangenheit blutig verknüpft. In Deutschland ist vor zwei Jahrzehnten umgekehrt die alte Vereinigung der Einheit und Stärke, Krieger und Freiheit, wieder aus dem Untergang, der schon zu droben schien, gerettet worden. Sie wurde damals an ein neues Herrscherhaus schlußt, aber der Gedanke ist der alte, aus den Tiefen unserer Geschichte geschöpft. Ihm zu pflegen, ihm den Nachkommen geschieht und gelingt zu übergeben, ist unsere Aufgabe.

Die Festvorstellung am Freitag Abend im Opernhaus galt nicht dem Geburtstage des Kaisers, sondern bildete den Abschluß der aus Anlaß der Vermählung der Prinzessin Margarete mit dem Prinzen Friedrich Karl von Hessen veranstalteten Feste. Dementsprechend war auch das Innere des Opernhauses ausgestattet und in der dekorativen Ausstattung auf die Hochzeit Bezug genommen. Von der Brücke der großen königlichen Loge handelte ein großer weißes Velarium, welches das Allianzgruppen des jungen Paars mit der Krone zeigte. Die Verstümmelungen der lärmenden Männer waren mit kleineren Belägen besetzt, die auf rotem Grund abwechselnd den preußischen Adler und den herzöglichen Löwen in Gold trugen. Die Balkonmünze des ersten Raumes waren mit großen Kränzen, in die kleine Phantasiekästen hineingekleidet waren, geschmückt und um die verum sich breite Gitterläden aus roten Rosen hingen. Am zweiten Raume waren die Balkonmünze in ähniger Weise mit großen Gebäuden aus Marmortheater besetzt. In der Aufführung bemerkte man Sir Edward und Lady Malet, Fürst und Fürstin Anton Radziwill, den russischen Botschafter Grafen Schwartzen, den Grafen Lampe, den österreichischen Botschafter mit Gemahlin, sowie Herrn und Madame Herdtle. In der Loge darüber hatten die Minister sich plaziert, unter ihnen auch der Präsident des Reichstages von Venzone. Die Balkonmünze des ersten Raumes waren zumeist von diplomatischen Corps und von den Damen der Hofgesellschaft eingezogen; im Parquet saß man fast nur Uniformen. Es war 10 Minuten nach 8 Uhr geworden, als man das Auftreten in der großen königlichen Loge hörte. Graf Hochberg trat ein, blieb ihm der Ober-Gremienmeister Graf Eulenburg. Diese schritten dem neuvermählten Paar voran. Prinz Friedrich Karl von Hessen trug die Paradeuniform des 1. Garde-Legionen-Regiments mit dem Bande des Schwarzen Adlerordens und der Kette des Deutschen Ludwig-Ordens. Seine Gemahlin eine lachsfarbene Schleife, dazu als Schmuck das Hochzeitsgeschent ihrer Mutter, Koller von Sangerhausen und Brillanten und das Brillandenkmal, an der linken Schulter einen silbernen Rosenstrauß. Als zweites Paar trat der Kaiser, im rothen Galarak der Gardes du Corps, mit der Königin Carola von Sachsen ein, deren Toilette aus einemfarbigem Atlas mit Spiegelüberwurf bestand, wogu die hohe Frau ein Brillenfutter und ein gleiches Diadem trug. Es folgte der König von Sachsen in der Paradeuniform der sächsischen Dragoner mit der Kürschnir Augustia Victoria, welche in weißem Atlas gekleidet war; die ganze Robe war mit Böbel belegt. Über die Brust zog sich das Orangeband des Schwarzen Adlers, das mit einer Brillantgruppe an der Schulter befestigt war und an der linken Brust glänzte der Brillantenstern des höchsten preußischen Ordens. Die Herrschaften platzten sich zu beiden Seiten des jungen Paars. Neben der Königin von Sachsen nahm der Großherzog von Oldenburg in dem rothen Koller der 4. Kavallerie, neben dem König von Sachsen der Großkönig-Thronfolger im blauen Pelz seiner westfälischen Dukaren Platz. In der zweiten Reihe befahlte man den Großherzog von Baden neben der Prinzessin Albrecht, die in einer himmelblauen Alstroede mit goldgelben Sammen und gleichen gepunkteten Vermeln. Neben der Prinzessin sah der Großherzog von Sachsen-Weimar in der neuen Uniform des Kavallerie-Regiments Graf Gessler, dessen Nachbarin die Frau Prinzessin Friederike Carl war, die ganz in Weiß mit dem rotben Bande des russischen Katharinen-Ordens. Auf ein Reitkostüm des Kapellmeisters intonierte die Musik die preußische Nationalhymne, die feierlich angeholt wurde. Nach den Mängeln des Meyerbeer'schen Radionen ging der Vorhang auf. Auf der Bühne sah man ein lebhaftes Bild: Friedrich Wilhelm und Luisa Henrietta im Daag 1848, nach dem Originalentwurf des Prof. A. v. Heyden. Darauf spielte die Musik die Einleitung zur Oper: "Die Meistersinger von Nürnberg", aus welcher die Verwandlung des dritten Altes zur Vorstellung gelangte. Nach der Pause, in welcher der Hof im hellen Auditorium den Thee einnahm, wurde noch das Ballett "Die Puppenfee" getanzt.

Es tauchten neuerdings wieder Gerüchte von einer Annäherung zwischen dem Kaiser und dem Fürsten Bismarck auf. Nach einer Bekanntmachung aus Wien versicherten Mitglieder des dortigen Justizclubs, der deutsche Kaiser habe die Einladung zu einem Zusammentreffen mit Bismarck angenommen. Fasselbe werde wahrscheinlich im Spätsommer jedoch wieder in Friedersdorf noch in Berlin stattfinden. Vergleichende Mittheilungen haben sich bisher bis jetzt nicht ergeben. Es ist zu hoffen, daß die Befürchtungen der Bismarck-Partei, daß der Kaiser die Bismarck-Musik wieder aufnehmen werde, unbegründet seien.

Der "König-Ba" wird aus Berlin geflohen: Obgleich Frankreich dem deutschen Botschafter in Paris wegen der gegen die Botschaft der Dreimächte gerichteten beleidigenden Befragungen beißigkeiten abgegeben hat, ist diese Angelegenheit doch noch nicht beigegeben. Da Österreich die seinem Botschafter gegenüber abgegebenen Erklärungen als durchaus ungünstig betrachtet. Schon vor mehreren Tagen wußten wir darauf hin, daß sich die Dreimächte die Frage wieder vorlegen müßten, ob es auch ferner anfangen sei. Botschafter in einem Lande zu belästigen, in dem sie, die Vertreter der Monarchen, beleidigende Verhandlungen schullos ausgetragen sind. Wie aus Österreich-Ungarn, der Regierung nadelstechende Blätter zu erheben ist, stellt jetzt auch die österreichische Regierung dieser Frage näher, und nach den Auslastungen dieser Blätter zu urtheilen, wird in Österreich erwogen, ob man nicht den Botschafter in Paris durch einen einfachen Gesichtsstrager erledigen soll, wenn die noch zu erwartenden französischen Erklärungen nicht befriedigender ausfallen, als es bisher geschehen ist.

Um einen weiteren Anstoß gegen die Sozialdemokratie aufzutreten, wird, wie die "Staatsbürgers-Zeitung" schreibt, mit der Gründung deutsch-nationaler antisemitischer Arbeitvereine demnächst vorgegangen werden.

Judentum betreibt der sozialkritische Verein vor dem Hotel ihres Thores in Berlin. Der Vorstand des Vereins hat den in Berlin wohnenden Juden ein Circular überliefert, in welchem zunächst vor dem Antisemitismus als dem "Vater der Korruption" gewarnt und dann fleißig gebeten wird: "Schreiben Sie deshalb Ihren Namen in die beifolgende Mitgliedsliste, legen Sie Andenken die hohen und edlen Zwecke des Vereins dar und sorgen Sie für zahlreiche Einzelzulagen." Die Aforderung dieser "hohen und edlen Zwecke" kostet vierjährlich nur 50 Pf.

In dem Breslauer Stiftsleiterprozeß Dr. Schwab hat von der Verfolgung einer ganzen Reihe angeblicher Straftaten Abstand genommen werden müssen, weil bei Ihnen bereits Verjährung eingetreten war. Trotz dessen sind noch mehr als hundert Haupt- und Unterfragen gestellt worden. Der Prozeß wird sich bis in die nächste Woche hineinziehen. Weberholz mußte die Verhandlung wegen lästiger Schande des Hauptangestellten unterbrochen werden. Wie es heißt, dient als Unterlage der Anklage vielfach eine Art Buchführung, die Dr. Schwab über die ihm zugewiesenen Straftaten geführt hat und die angeblich kommt vorliegenden Straftaten beobachtet wurde.

In einer Berliner Versammlung "unabhängiger Sozialisten" wurde die sozialdemokratische Parteilinie einer sehr scharfen Kritik unterworfen. Der Hauptredner des Abends bemerkte: Roth und Glend seien zu allen Menschen dogmatisch, man habe aber früher, als die ökonomischen Verhältnisse noch nicht so sehr entwirkt waren, den Roth besser steuern können. Um wenigstens ihre diejenige Partei zur Steuerung des gegenwärtigen großen Notstandes, die sich die alleinige Vertreterin der Armen und Untervielen nenne. Ja, die offizielle Sozialdemokratie habe in den jüngsten Arbeitsversammlungen geradezu eine Komödie aufgeführt. (Weberholz und Roth) Wie ein Kleinknechtsherr mit seinen milden Tieren, so spielen die sozialdemokratischen Führer mit den Arbeitern Komödie. (Bottfolk und heftiger Widerproach.) Man könne es doch nicht anders wie eine ekelnde Komödie nennen, wenn man die Arbeiter aufzuladen, eine Reputation zu dem Handelsminister zu entziehen, und als dann die Temptation berichtet, daß der Minister heimlich empfangen habe, erklärte man: "das habe man vorher gewußt". Die Sozialdemokratie kramme bloß Blätter, die sie aber absolut nicht dazu zu bewegen, von ihren neuen Fonds auch nur das Geringste zur Förderung des Glends und der Roth beizutragen. Auf parlamentarischer Wege werden die Arbeiter niemals etwas erreichen. Wenn die Arbeiter auf diesem Wege den sozialdemokratischen Staatserfolg erreichen wollen, dann können sie bis auf den St. Klemmestag warten. Die sozialdemokratischen Führer haben

es keinesfalls auf die Vergewisserung des Stoffs abgesehen. Ich will für die Antimafia seine Bände brechen, ich muß aber bemerken: Ich habe im Jahre 1885 in einer böhmischen Versammlung gesprochen; dort ist es mir aber nicht passiert, wie in der Versammlung in der "Konkordia", in der Herr Singer als Referent auftrat, daß man mich schon niederknüllte, noch ehe ich ein Wort gesprochen hatte. — In der Diskussion traten einige sozialdemokratische auf, die die Angriffe auf Ihre Künster zurückwiesen und bewiesen, daß Singer und Viechtwey sehr viele Opfer für die Arbeiterbewegung gebracht haben. Die meisten Redner stimmteten dem Referenten bei. Einmer Runge meinte: Wenn ein Arzt 20 Jahre einen Kranken behandelt und der Kranken, anstatt zu genesen, immer kräuter werde, dann ist der Arzt selbstverständlich ein Buscher. Dasselbe ist auch bei den Sozialdemokraten, die seit 20 Jahren die Arbeit führen, der Fall. Zum Schlusse wurde eine Resolution einbeschrieben, in der der offizielle Sozialdemokratie das Recht abgesprochen wurde, sich ferner Vertreter der Arbeiter zu nennen; auf Vorschlag des Vorstandes wurde jedoch diese Resolution zurückgeworfen, da die "unabhängigen" Sozialisten es verhinderten, Neuwahlen zu lassen.

Nach den neuesten Melbungen sind in der Ironenstadt Metz eben 2 Todesfälle, aber keine Neuerkrankung vorgestellt; Sonnabend Vormittag erfolgte 1 Todesfall. Aus dem Saalekreis sind keine Neuerkrankungen gemeldet worden.

Aus Köln wird gemeldet: Der Arbeit ist mit Eis bedeckt; die Staatsfahne von Neumarkt, zwischen Bielefeld und Osnabrück, wurde durch zwei Schneebomben aufgerichtet und in den Hafen geschleppt. Die Höhe des Meeres ist auf 2,14 Meter gestiegen, seit Freitag Abend um 1,22 Meter.

Friedrich Röder, früher Redakteur der Magdeburger Volksstimme, der Führer der unabhängigen Sozialisten in Zürich, wurde dort unter Anklage der Anfützung zum Weinbrand verhaftet. Von deutscher Seite ist bereits seine Aussetzung beantragt.

Österreich. Im Bleigengraben nächst Wegscheid wurde eine Holzschindhütte mit sieben Holznechten von einem Lawinenangriff verschüttet. Nach fünfjähriger Arbeit wurden fünf Holznechte tot, zwei schwerverletzt ausgegraben.

Frankreich. Gerüchte von Mischfähigkeiten im Ministerium tauchten immer wieder auf. Das Unheigericht Ribot's wird meistlich, vielleicht in überzähligem Turzelt wird der Justizminister Bourgeois den gemäßigten Elementen des Cabinets weichen müssen. Die "Libre Presse" veröffentlicht eine Erklärung, die Baron Tilling, geweihter Ministerpräsident Frankreichs in Tunis, der vor einem Jahre gestorben ist, im Jahre 1889 vor mehreren Personen auf Prototyp gegeben hat; des Chevrefouquier verlangt 500.000 Francs Angeld und 150.000 Francs nach dem glücklichen Ausgang eines Prozesses, welches der General Hamida Ben Hajdou zählen sollte, wenn ein Prozeß, den derselbe gegen den Baron von Tunis angestrengt hätte, in seinem Interesse ausgeführt werden sollte. Der Handel kam damals nicht zu Stande, weil Ben Hajdou die ersten 500.000 Francs, für den Fall des Misshagens zurückstellte haben wollte. Die "Libre Presse" behauptet, daß Dokument steht in der Hand gehabt zu haben.

Baron Blaizot liegen Cornelius Herz folgender Sünden an: 1) sich falschlich die Eigenschaften des Kreises und des Elektors begeizt zu haben; 2) sich auf geheimnisvolle Art seiner ersten Frau entledigt zu haben; 3) die Vereinigten Staaten infolge zahlreicher Schwierigkeiten, die ihm mehrere Hunderttausend Franken verschafften, verlassen zu haben; 4) dem Bauunternehmer Danvers unter dem betrügerischen Vorwand, ihm das Kreuz der Ehrenleiter zu verkaufen, mehrere Hunderttausend Franken abgezwickt zu haben; 5) einen Angeordneten hintergangen zu haben, um sich von der Gelehrten des selben Schauspielerin, 300.000 Franken auszuzahlen zu lassen; 6) die Kammer und den Senat bestochen zu haben; 7) Baron de Nemours mehrere Millionen erpreist und denselben schließlich zum Selbstmord getrieben zu haben; 8) ein Sylow des Dreibusen zu sein.

Ombré, der gerichtliche Vertreter des Heinrichschen Nachlasses, hat Schriftstücke vorgefunden, durch welche angeblich die von Herz an Heinrich verübten Erpressungen erwiesen sein sollen. Das Urteil reicht hat im Berufsbuch eventueller Annahmung der auf den Namen der Frau Herz vollzogenen Häuserläufe einen Termi bewilligt.

Das "Journal officiel" veröffentlicht ein Dekret, durch das Cornelius Herz wegen ehrwidriger Handlungen aus den Ämtern der Orientlegion gestrichen wird.

Italien. Ueber die Bausdebatte in der Kammer wird berichtet: Das häßliche Gesicht gegen die Regierung fuhr Abg. Colajanni auf, der als bittre Genugtuung bezeichnete, daß die Bankuntersuchung beßtigte, was er im Dezember ungehört denunzierte und mehrere Examinier sowie Giolitti leugneten. Wenn ich, so sagte er, der Regierung die Fähigkeit entziehe, den Dingen auf den Gründ zu gehen, so würde ich sofort ministeriell werden. Die Banca Romana ist nicht die einzige schuldige. Bei der Nationalbank wird man ebenfalls faule Zustände finden. Die Regierung zeigte gegen sie kein Schwäche. Aus dem Ernst der gegenwärtigen Bankuntersuchung ist stark zu zweifeln, da Giolitti motorische Begeisterungen des Hauptes des Unternehmensauskusses gewohnt hat. Nach Colajanni, dem häufiger Besuch zu Theil wurde, sind einige Minnie direkt in die Notlage der Banca Romana verantwortlich, da sie bedeutende Wechselschulden zu Gunsten von Freunden befürworteten. Jedenfalls müßte die Fähigkeit der Minister Giolitti und Nicelli stark bezweifelt werden, die sich mit der Komödie der Bankuntersuchung vom Jahre 1889 zusieden gaben, das Bankpatriot tödlich erneuern wollten, als man nicht vom Abgrund hand, und dem Kammernabschluß einen gefährlichen Angriff des Enquêteberichts vorlegten, wofür sie genau genommen eine Anklage verdienten. Unter diesen Schwierigen der Kammer sprach Colajanni keine feste Neuerkrankung aus, daß das Ministerium von den Banca Geld für die Wahl genommen und das Biele in der Kammer führen, da unwürdig seien, weshalb die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen einer Parlamentsenquete für den Landestreit, das wirtschaftliche Leben, das Ansehen der Regierung, der Gerichte und des Parlaments und lebhaft für das nachfolgende Ministerium fand weitweite lärmende Widerrede, so, als ob die Unmöglichkeit einer unparteiischen Untersuchung durch eine politische Veranlassung betonte und die Befürchtung ausdrückt, daß die Untersuchung in den Händen der Regierung sehr schlecht aufgehoben sei, besonders da auch die Unabhängigkeit der Gerichte heutzutage nicht unbedingt sei. Nicelli schließt mit dem drohenden Hinweis auf die Niedermeldung der Bauern in Calabriatur und macht davor, gegen das niedere Volk unerbittlich, gegen die Schädler im Parlamente nachgiebig zu sein. Giolitti's Darstellung der unbeholfenen Folgen

Dertiges und Sässiges.

Im Stadtmuseum ist neuerdings eine Photogalerien-Sammlung angelegt worden, in welche die Bildnisse aller bewohnten und unbewohnten Dresdner Verhölfleiten nach deren Tode aufgenommen werden sollen. Diese Sammlung, zu der viele Familien die Bilder Angehöriger beisteuern haben und die bereits mehrere Hundert Blätter umfasst, ist von heute an ausdrücklich Wieder im Stadtmuseum öffentlich ausgestellt. Es wird gern Wünsche erfüllt sein, in den langen Abenden der in den letzten vier Monaten hier verbliebenen Rümpf. Schichten, Offiziere, Beamte, Dienstliche, Aerzte, Gewerbetreibende u. s. w., bevor sie Bildnis hier unanmengelt sind, ihre persönlichen Befonnen wiederzuhaben. Außerdem ist über die Ausstellung auch Interesse von Interesse, als für einen Überblick über die Entwicklung der phototypischen Herstellungswere von deren Anfangen bis auf die neueste Zeit bietet. Man hofft, daß noch Wünscher durch Überarbeitung älterer Photographeien bekannte Verhölfleiten dazu beitragen wird, die in der Sammlung vorhandenen Bilder auszutauschen.

Seine Nachmittagsschule 5 Uhr findet in der Borsigkapelle, Augustusstr. 8, den 2. Abend des Thalenteheims "Glim" Geschwister-Gesell statt.

Am Freitagabend (Festesschule 9, 15 Uhr) ist das Werk der Handwerker Paul Schubert, Dresden, unter dem Titel "Job: Einbürger meines Lebens" vom 31. 12. bis zum 1. 1. 1893 in der Ausstellungshalle des Stadtmuseums zu sehen. Der 15. 12. ist ein Tag, der für den 15. 12. 1892 als besonders bedeutsam angesehen werden. Am zweiten Tage jedoch bei heiligstem Muttertag des Christus habe ich glücklich darüber berichtet, daß mir bestätigt sei, daß meine Tochter nicht eingezogen zu ihrem Geburtstag am 10. 12. 1892 ausgesetzt wurde und daß weiteres Bedürfnis keinerlei zu befürchten sei. Nachdem nun gegen die Arme seines Sohnes ausgewandert zu sein, so daß er am 18. 12. 1892 wieder zurückgekehrt ist, kann ich Ihnen die Fälligkeit des Festes am zweiten Tag wiederholen und am 1. 1. 1893, wie gewünscht, entlassen. Wenn Sie den Ausstellungstag draufgezählt haben, so ist dies ausreichend. Ich bitte Sie, mich zu Ihren Gunsten zu entschuldigen.

Heute entschließt sich unter Gatte, Vater, Groß- und Urgroßvater, Herrn v. f. g. Stadtpfarrmeister Joh. Gottlieb Fischer,

im vollendeten 81. Jahre.
Um Hilfe bitten.

die trauernden Hinterlassenen.

Das Begegnung findet Montag Nachm. 3 Uhr vom Schanzens-Markt 17 aus statt.

Todes-Anzeige.

Allen Freunden und Bekannten nur bedankt die traurige Mitteilung, daß unsere geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die frühere Lehrerin-Witwe Anna

Caroline Noack geb. Heudrich.

heute früh 10 Uhr im 81. Lebensjahr sank in ruhig entzissen. **Dresden, den 28. Januar 1893.**

Die trauernden Hinterbliebenen.
Clara Baack geb. Noack,
Hermann Baack,
Julius Müller.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 31. Jan. Nachm. 3 Uhr auf dem neuen Friedhof statt.

Allen Verwandten und Bekannten bedankt die traurige Mitteilung, daß unsere geliebte Mutter, Großmutter und Großschwester,

Eduard Emilie Bertha Hering geb. Illing.

am 27. Januar 1893, 10 Uhr ganz plötzlich und unerwartet am Mittag stürzt entzissen ist. Wer sie gekannt, wird unfehlbar erinnern.

Dresden, Berlin und Lübau, den 28. Jan. 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Montag 10 Uhr vom Trauerhaus nach dem Leinwandstadel statt.

Auguste Kürsten geb. Döhnert.

heute Mittag nach kurzer Krankheit sank verstorben ist. **Niednitz bei Dresden, den 28. Januar 1893.**

Die trauernden Hinterlassenen.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 31. Januar, Nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhaus aus — Niednitz.

Geburt eines strammen

Jungen für die vielen Beweise aufrichtige Obhutnahme, die uns beim Einschlafen unserer lieben, guten Schwiegermutter, Großmutter und Schwester, der Frau

Wilhelmine verw. Bär geb. Kühn,
zu Gott geworden sind, sagen wir hiermit Allen unseren herzlichen Dank.

Dresden, am 28. Januar 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Siege, Alar, Groß.

Gebohren: Ein Knabe: Ch. vor Schone, Schöpau. — Ein Mädchen: Dr. med. Robert Schöne, Dr. Stucke, Pfarrer Karl Friedrich Schöpau.

Verlobt: Gräfin Schelber mit Admannsfeld Dr. jur. Franz Otto, Dr.

Aufgeboten: Handlungsgesellin d. A. Schone mit Dr. Töpler, Schneider, Dr. Gymnasielles Dr. phil. C. A. Neiche, Constitution, m. A. G. Voigt, Rentmeist. Dr. Kunz in Handelskasse W. Höller mit E. Bauer, Admannsheim-Schreiber, Dr. Horst Segeant, C. A. Schone mit R. Baumgärtner, Dr. Schröder, Dr. Hanauer, Dr. Blaum mit R. Müller, Dr. H. A. Blaum mit R. Müller, Dr. Möbelkeller, Dr. P. Wehner, Bischöfchen mit L. Sach, C. Weiß, Weisse mit J. G. Siebold, Bäckerei, Dr. H. Müller mit G. W. Müller, Dr. L. P. Lommers mit L. L. Ober, Dr. Steiner, Dr. B. B. Meissner mit M. C. Töpfel, Schmiede, Dr.

Carl Machledt,
Bahnfunkler, nebst Frau geb. Krause.

Die Beerdigung findet Dienstag den 31. d. M. 10 Uhr, von der Halle des Löbauer Friedhofes aus statt.

Nach Gottes unerhörlichem Gnadenurteil verschied nach schwerem Leidesteins Tod.

Lydia.

Dies zeigen nur bedankt liebhaber an.

Dresden, 28. Jan. 1893.

Carl Machledt,
Bahnfunkler.

nebst Frau geb. Krause.

Die Beerdigung findet Dienstag den 31. d. M. 10 Uhr, von der Halle des Löbauer Friedhofes aus statt.

Dank.

Für die bei dem Einschlafen unserer guten Mutter, der Frau

Georgine Werner, durch Gott, Schrift sowie durch treue Ahnenpenden und ehrende Begleitung zur letzten Ruhestube und ewige Geliebte Mutter, Schwieger- und Großmutter, die frühere Lehrerin-Witwe Anna

Die trauernden Hinterlassenen.

Dresden, am 28. Jan. 1893.

Die trauernden Hinterlassenen.

Eduard Krafft's

Echt Bayr. Bierstube,
König-Johannstr. 11.

f. Culmbacher
von Carl Petz,
Actien-Gesellschaft.

f. Münchner
Löwenbräu.

Das grösste Restaurant
in der Innenvorstadt, der
Humboldt-Garten.

Ede der Humboldts u. Männerstr.,
an der Männerstraße, bietet jeden
Abend launiges Instrumental-Concert. Geboten wird viel
an quieten, billigen Speisen.

Zum Mittagstisch, reichhaltige Abendtische, nur seltes
Culmbacher, Spatenbräu, Lager-
bier u. s. w. Nur gute Weine
neuer Sorten.

Bergkeller.
Dienstag den 31. Januar
großer öffentlicher
Masken-Ball.

Eintrittskarten im Vor-
verkauf bei den Herren Raarm,
Otto Bischoff, Blasiusgärtl,
Oscar Kreyser, Cigarren-
geschäft, Blasiusgärtl, Alwin
Neumayer, Cigarrengeschäft,
Pragerstraße und Max Neumayer,
Cigarrengeschäft, Marien-
straße, „3 Raben“.

Ballaal
Deutsche Reichskrone.
Gewöhnliches Publikum.
Gute und gute Biere.

Radeberger
Bierhalle,
Hauptstr. 11.
Von heute ab
Ausschank
des vorzüglichsten
Bodtbieres

aus der Brauerei
„Mönchshof“,
Culmbach.
Reichhaltige Speisenfarte,
Hochachtungsvoll
E. Seitz.

Ballaal
Deutsche Reichskrone,
unbefriedigbar der grösste
und schone in Dresden.

Heute
Austern-Suppe
und
gebackene
Austern.
Restaurant

Germania,
41 Albrechtstr. 41.
f. Münchner
Bock.
Jeden Sonntag
Leipzig, Speckküchen.

Heute
Austern-Suppe,
Krammetsvögel
mit Weinflaum.

Vorzügl. Weine.

Bienenkorb,
Schloßstraße Nr. 15.
f. Bock
aus der
L. Culmbacher,
f. Münchner
Augustiner
in halben Vier-Gärtlein a 20 Pf.
Ernst Marcus.

ooooo ooooo

Keiz, Fremder
sollte verschlafen

Albin Hoigl's
bürgert. Weinstuben
7 Frauenstr. 7
zu befinden.

Außer
preiswerthen
Weinen
heiter Männer u. aufer
böhm. Rüde fit der
Autentiken direkt ein
höchst angenehmer.

Tägl. frische
Pa. Holl. Austern.

ooooo ooooo

Culmb.
Bierhaus,

parl. Hebergasse 28, 1. Et.

**Antisemiten-
Kneipe**.

Echte Culmb. Mönchshof
1. Peter 21. Pf.
echt Münchner Augustiner-
bräu in Dingelstädt,

der Peter 40 Pf.

Vorzüglicher Mittagsfisch.

Gelehrtenzimmer

für 20-30, 60 u. 100 Personen.

Zeitung:

Berliner Staatskriger Zeitung,

Leipziger Deutsche Zeitung,

Deutsche Wacht.

Hochachtung Ernst Schmidt.

Otto Scharsse's
Etablissement
Pirnaischer Platz
(1. Raumes).
Entweder rauher meinen
berühmten Bierorten
Echte
Culmbacher
aus der Mutter-Brauerei
J. W. Reichel,
Culmbach.
Hochachtungsvoll
Otto Scharsse.

Meinholt's
Mittwoch
1. Febr.

**Zürcherischen
Moskau-Ball!**

Näheres
durch
die Plakate.

Säle.

Tonhalle.

Dienstag den 9. Februar

Maskenball.

Weinstuben
A. Rosenkranz,
Nr. 2 Weissgasse Nr. 2.

Heute Spezialität:
Austern-Suppe,
Krammetsvögel
mit Weinflaum.

Vorzügl. Weine.

Pa. Whitstable
u. **Pa. Holländer**

Austern

Tiedemann & Grahl's

Weinstube,

9 Neustrasse 9.

Pa. Whitstable u. **Holländer**

Austern.

Max: Kunath's

Weinstuben,

Wallstraße 8 an der Marienhalle.

Amstädter Amt I Nr. 201.

Kornels

Rothe Amsel,

Mannestraße 49.

Von heute ab **Ausschank**

des einzigen für mich gebrauten

Salvator-Bieres

der Brauerei v. Georg Zandler,

Culmbach.

a Ltr. 50 Pf.

empfiehlt bei reichhalt. Mitt-

tags- u. Abend-Speisenfarte

zu kleinen Preisen

Nachmittagsspeisen G. Müller

Hotel

„Stadt Petersburg“.

Nun renovirt!

Speisen und Getränke

vorzüglich.

Turnen!

Studenten, welche die Absicht

haben, einem hohen

Turnclub

befolgen, wollen ihre Adressen

unter K. A. 971 an „Anna-

Idemand“ einenden.

PRIVATE

VERSCHREICHUNGEN

Riesen's Liedergarten.

Heute 165 u. 1. Hotel 3 Schwänze

Tirolerfeierwoche.

Dram. Ges. Einigkeit

Umstände halber heute

kein Katerbummel.

D. V.

Männergesell. P. Serenitas.

Sonntag d. 29. Januar 1893

II. Familienabend

Braun's Hotel. Abends 8 Uhr. D. V.

Neuer Dresdner

Thierschule-Verein

Montag den 30. Januar.

Abends 8 Uhr **Monats-Versammlung**

in Brauerei Braun's Hotel.

— Zuges. 12. Jan.

1. Wahl des Rechnungsdeputa-

tion. 2. Geschäftsbes.

Der Vorstand.

Männer-Gesang-Verein

Rheingold.

Heute Sonntag den 29. Januar

II. Stiftungsfest

im Saale des Münchener Hofes.

Mitglieder und deren Angehörige

wollen um zahlreiche Be-

teiligung der Vorstand.

Aufgang 6 Uhr.

Vorstand.

Wiederholung.

Der Vorstand.

Familienabend

im großen Saale des Ge-

werbehause.

Bestehend in

großem Concert

von der Kapelle des Sgl. Sächs.

Ständigen Regiments, unter Leitung

des Kapellmeisters Hrn. G. Reil

sowie verschied. Künstler.

Darbietungen u. Ball.

Wiederholung.

Der Vorstand.

Wiederholung.

Verein f. Handlungs-Commiss 1858

Damburg. Reichstraße 1.
Die Mitgliedskarten für
1893, die Qualitätskarten der
Pension-Kasse u. der Kranken-
und Begräbnis-Kasse,
c. H., liegen zwischen 9 u. 3 Uhr
zur Ausübung bereit.

Nach dem 1. Februar d. J.
ist Verzug und Vergütung laut
Statut zu zahlen.

Der Eintritt kann täglich
erfolgen.

Geschäftsstelle für Dresden bei
Herrn Albin Puschky,
Vernischestraße 9.

„Bettelstudenten“. Sonntag den 29. Januar c.

Winter-Aussug
nach Gosewande, Abfahrt 2 U.

40 Min. Berliner Bahnhof.
Von Abend 8 Uhr ab ge-
fährliches Weissensee im
Gaste d. „Schwarzen Adler“,
Gebäudestraße 4. Zahlreiche Be-
teiligung erwartet.

Tonnerdas 9. Febr. c.

Kostüm-Fest

(Johanniskirche zu Bettel-
dorf) in den Salen der
„Philharmonie“. Ballung ausdrücklich, nebe
Gitternkarte!

Billige Karten von Mittags-
den u. d. Angel, in unten
Geschäftsstellen, sowie von han-
dlichen Vereinsmitgliedern ent-
nommen werden.

Beständiger Auftrag wegen
hören wir, sich an anderen Vor-
ständen, Herrn Buchbinder W.,
Goldstein, Namyschitschke,
zu wenden.

Der Gesamtvorstand.

Turn-Verein

für Neu- u. Antonstadt

Dresden

(Dresdner Turnau).

32. Stiftungsfest

(Tafel und Ball)

Sonntag den 12. Februar

im Neustadt-Gesellschaftshaus.

Beginn 6 Uhr.

Herrnenkarten 3 M., Damen-
karten 2 M., bei den Herren:
Dameier Max Strich, Haupt-
stasse, und Hausmeister Traut-
mann, Altmühle 40.

Zu gleichzeitigem Besuch laden ein
der Turnrat.

Turnverein

der

Pirnaischen

Vorstadt

bietet folgende Gelegenheiten
zum Turnen:

Für Männer: I. Montag und
Dienstag, II. Dienstag und
Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Turntag und Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Jünglinge unter 18 Jahren: Mittwoch und Samstag,
Abends von 8 Uhr an. Turnhalle: Blochmann-
straße 68.

Für Frauen und Jung-
frauen: Montag u. Don-
nerstag, Abends von 8 Uhr.
Turnhalle: Pirnaische 19.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

Für Kinder: Montag, Mittwoch, Freitag, Abends von 7-9 Uhr.

5. Februar definitiv Schluss der Saison.

Eden-Theater.

Heute Sonntag:

2 Monstre-Vorstellungen

4 und 7½ Uhr.

U Nachmittags 4 Uhr mit eben so reichhaltigem
Programm wie Abends.
b Schiller u. Kinder halbe Preise.
r Auf diese Vorstellung wird das geheiligte
Publikum der Klunegens aufmerksam gemacht.

Heute! Wett-Tauchen Heute!

und Kunstschwimmen zwischen dem hier.
Conditor Herrn Bittner und dem Fisch: Menschen Kolling.

Herr Kolling depositiert den Betrag von 100 Mfl. Herr Bittner 25 Mfl. Der Betrag des Verlierers fällt der heissen Armentasse zu.

Neu! Prof. Rud. Holske's Sensationell!

Elektrische Demonstrationen,

u. A. Vorführung der electr. Muskinstrumente: Trommel, Pauken, Beden, Cäcillen, Tamburin, Triangel, Glöden, Tom-Tom, Orgel u. Eine sturm. Gewitternacht mit electr. Orgel. — Die Schlacht bei St. Privat le Montagne (große Apotheose).

Leben und Treiben in einer amerikanischen Bar, orig. Egenius The Volters Ridgway Compagny.

Original-Geister- u. Gespenster-Erscheinungen.

Dr. Faust's Leben, Thaten und Höllensahrt.

Neu! Die schwebend singenden Engelsköpfchen, Neu! Phantastische Szene mit Gesang.

Brother: Die Zauber und Wunderwelt.

Transformator Lebran. Excursonen um die Erde. Zum Schluß: 500,000 Teufel und der Sturm in den Höllenrathen.

Billetvorverkauf auf der Kasse v. 11 Uhr an ununterbrochen,

wobei vom 11-1 Uhr bei Seiten 25 flt. Gigaiententaltung.

Altmarkt, und Wolter, Seestadt, Ecke Webergasse.

Herr Paul Buckan, Buchhändler in Lößnau,

erwidere ich hierdurch, daß er sehr im Irrthum ist, daß durch sein

Wett-Tauchen am Sonntag mit einer befindbare große Einschätzung

besteht und dadurch der event. Verlust von 100 Mfl. durch Herrn

Kolling genauso gedeckt wird.

Gottens ist die Angelegenheit des Wett-Tauchens nur Sache

der Beobachter, ferner ziehe ich insofern keinen Nutzen, als das

Theater am Sonntag auch ohne Wett-Tauchen jetzt ausver-

kauf ist, im Gegentheil, es entstehen mir nicht unbedeutende Kosten,

da ich das öffentl. Auftreten des Herrn Kolling bezahlen muß.

Zedenfalls wäre es nicht unet, wenn die Lunge des Herrn

Buckan auch einmal zu einem wohltäglichen Zweck und nicht

für einen event. eigenen pekuniären Gewinn angeneigt wird.

Bruno Schenk.

Offener Brief!

An Herrn Paul Buckan,
Berlinerstraße 36.

Ihre Courage, mich zu einem nochmaligen Con-

currenz-Tauchen aufzufordern, haben Sie wahrschein-

lich nur dadurch erhalten, als Sie in der Zeitung gelesen,

dass der Abend vor Ihrer Annonce mein letztes Auf-

treten war. — Vor Ihrem Wett-Tauchen mit mir am

23. sagten Sie: „Glauben Sie mir, Herr Kolling, ich bin

ein ehrlicher Mensch, spucken Sie mir ins Gesicht, wenn

ich lüge, ich kann nicht länger wie 1½ Minute tauchen.

Ich ärgere mich überhaupt, dass ich mich zum Con-

currenz-Tauchen gemeldet habe, weil ich doch vorher

weiss, ich falle rein“. — Von den 100 Concurrenten,

die ich bis jetzt gehabt, sind Sie der Erste, der verloren

hat, mich durch Hinterlist hineinzulegen, und wäre Ihnen

dasselbe auch beinahe gelückt, da ich Ihren Worten

Glauben schenkte u. mich deshalb nicht unnötig strapazieren wollte. Gegen Ihren Record 3 Min. 29 Sec.

stellte ich meinen Record 4 Min. 55 Sec. Ich theile

Ihnen mit, dass ich für Monat März in Berlin engagirt

bin, und haben Sie jetzt 1½ Monat Zeit zum Ueben und

Probieren, und lade ich Sie hiermit zu einem Concurrenz-

Tauchen in Berlin ein, vielleicht fällt Ihnen die Verteilung

dann nicht so schwer.

Kolling.

Herrn Kolling, Eden-Theater!

Bezugnehmend auf die von Herrn Buckan erlassene Anzeige

in den gerichtlichen Nachrichten bin ich Unterzeichner bereit,

auf die von Herrn Kolling gestellten Bedingungen einzugehen

und werde ich den Wett-Tauch heute Sonntag Abend im

Eden-Theater austreten. — Der für die Amentasse event. be-

stimmt Betrag von 25 Mfl. ist bereit von mir bei Herrn Director

Schenk depositiert und ersuche Herrn Kolling den Gegenbetrag von

100 Mfl. ebenfalls zu hinterlegen.

Adolph Bittner,

Conditor u. Bäcker, Dresden-Friedrichstadt.

NB. Am Montag taupte ich 1 Min. 15 Sec. war jedoch an

diesem Abend nicht gut disponirt.

Gasthof Niedersedlitz.

Heute Sonntag Ballmusik.

Carl Bell.

Freitag, den 3. Februar 1893, Abends 7½ Uhr, im Saale des Gewerbehauses

Lieder-Abend

vom Männergesangverein „Dresdner Orpheus“

(Leitung: Herr Theodor Müller-Reuter)

unter gütiger Mitwirkung des

Herrn Kammer-sänger Edmund Glommme
und des
Lobositzer Doppelquartetts.

Eintrittskarten à M. 1,00 sind zu haben in den Hofmusikalischen Handlungen von Fr. Ries, Altstadt, Seestrasse, Kauf-

haus, und Adolph Brauer (F. Pöhlner), Neustadt, Hauptstrasse 2. — Abends an der Kasse M. 1,50.

Gasthof zum Kronprinz, Hosterwitz.

Zur Nachfeier des Geburtstages Dr. Maj. des Kaisers Wilhelm II. heute Sonntag

grosses Militär-Concert

vom Trompetenor des Gardereiter-Regiments unter preußi-

cher Leitung des Tambourmajors Stock.

Aufgang 8 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Billets im Vorverkauf 40 Pf. — Der Reinertrag ist für

mildthätige Zwecke bestimmt.

Es darf erlaubt ein

der Militär-Verein für Pillnitz u. Umgeg.

Brauerei-Müller's

Streustr. 11. Koncerthaus. Streustr. 11.

Heute grosses CONCERT

von der unüberträglich unglaublichen National-Kapelle

Nicolaus Kouyá

aus Stebenburg.

Zum ersten Male in Dresden.

Die Kapelle hat mit Erfolg in verschiedenen europäischen Städten gespielt.

Wochentags Aufgang 7 Uhr. Sonntags Aufgang 1 Uhr.

Großbankettbrauerei Brauerei-Müller.

Tivoli.

Heute Sonntag den 29. Januar

Grosses Concert.

Aufgang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Eintritt frei.

Boulevard,

Kreuzkirche 7 und Friedrichs-Allee.

Heute Sonntag gr. Instrumental-Freiconcert

ausgeführt von dem Harmonika-Club „Vorwärts“.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt frei. Emma verw. Richter.

Grösste Eisbahn der Neustadt

Conradstrasse.

Heute Concert. Auf. 1½ Uhr.

Rundschuhbahn

Stadtstraße 11.

Heute großes Concert. Aufgang 2 Uhr.

Woerl eisheim eingeladen Max Beeger.

Schlittschuhbahn

1 Gäßtnergasse 1.

Heute großes Militär-Concert

mit Peteröbiger Nacht.

Eintritt: Erwachsene 40, Kinder 25 Pf. Abgang 1½ bis 8 Uhr.

E. Zimmermann.

Eisbahn, Leipzigerstrasse, Ecke der Wasserstrasse.

Heute von 2-7 und Mittwoch von 6-10 Gr. Concert

von der Kapelle des Königl. Sach. Infanterie-Regiments.

Eisbahn

Nr. 37 Görlitzer-Strasse Nr. 37.

Militär-Concert.

Aufgang 2 Uhr. Eintritt frei. Matthäi.

Eisbahn, Werder- u. Neichenbachstrasse.

Heute gr. Concert.

Aufgang 40, Kinder 25 Pf. Eintritt frei. Kunze & Gordon.

Zum Chinesen,

23 ar. Brüdergasse 23.

Heute Nebelbilder-Vorstellung.

Eintritt frei. Eintritt frei.

Königliches Belvedère

der Brühl'schen Terrasse.

Heute Sonntag den 29. Januar

Zwei gr. Concerfe

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regiments Nr. 101
"Kaiser Wilhelm, König von Preußen"

unter Leitung ihres Dirigenten

L. Schröder.

1. Concert: Anfang 4 Uhr. Eintritt 50 Pf.
2. Concert: Einl. 7. Anfang 7.50 Uhr. Eintritt 50 Pf.
Abonnementbillets sind gültig und sind im Verkauf in den bekannten Verkaufsstellen zu haben.

Gewerbehaus.

Heute Sonntag, den 29. Januar 1893

Zwei Concerfe

vom
königl. Musikdirektor A. Trenkler.
mit seiner aus 48 Mitgliedern bestehenden
Gewerbehaus-Kapelle.

Einl. 1.50 u. 7 Uhr. Anfang 4.50 Uhr. Eintritt 50 Pf.

Concert- und Gesellschaftshaus



Heute Sonntag, d. 29. Januar,
von Nachm. 15-9 Uhr

Grosses Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 1. Leib-Grenadier-Regt. Nr. 100.

Direction: **O. Herrmann.**

Eintritt 50 Pf. Programm 5 Pf.

Die Direction.

Bergfeller.

Berdebahn Postwagen-Bergkeller Endstation.

Heute Sonntag

Gr. patriotisches Concert

von der Kapelle der Kgl. S. Pioniere
unter Leitung des Königl. Musikdirektoren Herrn

A. Schubert.

(Vorzügliches Programm.)

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert grosser Ball.

Eintrittskarten 4 Stück 1 Mark an der Kasse.

Vereinsbillets haben Gültigkeit.

N.B. Morgen Montag Concert und Ball von

obiger Cavalle. Anfang 7 Uhr. Hochachtungsvoll Edm. Dressler.

Nächsten Dienstag den 31. Januar e.

großer Maskenball.

Geburtsfeier Nr. 2313. Kmt II. M. Schubert, Kgl. Musikkritiker.

Lincke'sches Bad.

Heute Sonntag

Gr. Militär-Concert

in den vom Platzhalle her auf's höchste dekorirten Sälen.

Programm:

Wahlzug v. W. Braun, Ouverture z. Op. "Die weiße Dame" v. R. Stolz, Scenade für Alice u. Baldon v. Lili Schönbergsches Werk v. Wilh. Introduction a. d. Op. "Don璜" v. Donetti, Ouverture z. Op. "Martha" v. Alten, a. Im Dorfleben, Choralstück, b) Sinfonia-Polka v. Stumpf, c) Wie Wölde im Schwarzwald, ein Idyll v. Günther, Aus dem musikalischen Hause, Potpourri v. Schreiner, Mexikaner, Gigue v. Carl.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 20 Pf. inkl. Programm.

Die mit ausgegebenen Karten haben Gültigkeit.

Nach dem Concert grosser Ball.

Hochachtungsvoll E. Laube.

Westendschlößchen

Berdeb. Postplatz. Plauen. End-Station.

Heute Sonntag grosses Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Garde-Reiter-Regt.

unter Leitung des

H. Stock.

Gewähltes Programm. Blas- und Streichmus.

Anfang 4 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert gr. Ball.

Eintrittskarten à 2 Pf. sind in den bekannten Verkaufsstellen zu erlangen.

Hochachtungsvoll H. Pfütze.

Residenz-Theater.

Sonntag den 29. Januar 1893

Nachmittags 4 Uhr ermäß. Preis:

"Goldmarie und Pechmarie".

Weihnachtsmärchen mit Gesang u. Tanz in 5 Bildern.

Abends halb 8 Uhr:

"Der Sklave", oder "Ein lieber Schwiegervater".

Schwank in 4 Acten von G. v. Moser.

Vorher: "Frauen-Emanzipation".

Schwank in 1 Act von Carl Sontag.

Montag den 30. Januar 1893

Vorletztes Gastspiel Carl Sontag.

Zum letzten Male: Dr. Wespe.

Direction: M. Karl.

Der hochgeehrte Frau Oberin, Herrn Oberaufseher
gäbster, sowie allen im Stadttheaterhaus in Löbau angestellten
Personen, welche mit Ruth und Entschlossenheit am Abend des
6. v. M. mein Leben vom Tode des Verbrennens und Todess
im letzten Augenblick noch retteten, sowie für die mir vom 8. bis
31. v. M. zu Teil gewordene liebevolle und freundliche Behandlung
sage ich hierdurch Allen meinen

aufrichtigen und herzlichen Dank.

Postagent Ernst Jungmichel,
Bertsdorf.

Ein herzliches Gebewohl allen Freunden und
Gekannten.

Adolf Müller u. Frau.

Plauen-Dresden, Januar 1893.



Panorama im Restaurant Germania,

Albrechtstrasse 41.

Die Nordlandfahrt.

1. Strandpartie auf Sylt mit Seemöven.
2. Panorama im Weitjord.
3. Panorama in den Vogen.
4. Das Kaiserlich "Hohenzollern" und Schiff Kaiser Wilhelm.
5. II. Partie im Weitjord.
6. Gebirge im Vingenjord.
7. Gebirge im Vingenjord, II. Partie.
8. Fischer bei Vingenjord ihr Schiff ziehend.
9. Gebirge bei Trondjä.
10. Sturzbach (Wasserfall an der Küste).
11. Schiffsperspektive mit Fischerboot.
12. Gebirge im Vingenjord, III. Partie.
13. Fahrt bei Mitternacht-Sonne.
14. Norwegischer Schnellsegler (Fischerboot).
15. Fischerpartie.
16. Grotte eines Gletschers.
17. Stromschnellen eines Gebirgsbachs.
18. Ansicht von Magno.
19. Dampfer Koblenz lädt bei Bodo.
20. Dampfer in der Schleuse am Trollbättan.

Albertschlösschen

Oberlößnitz-Haddeul.

Großes Militär-Concert

von der Kapelle des Kgl. Sächs. 2. Grenadier-Regt. Nr. 101

Kaiser Wilhelm, König von Preußen".

Anfang 6 Uhr. Eintritt 30 Pf.

Nach dem Concert Ball.

Um gütigen Bezug bittet F. Metzel.

Verband Dresdner Kegelclubs

Freitag, den 3. Februar 1893,

Abends 8 Uhr

Kostüm-Fest

in sämmtlichen Sälen des Etablissement Tiboli.

"Eine Reglerahrt nach dem Rabenauer Grund zur Erntefestheit".

Räuber in der unteren Geschäftsstelle, Koffret Thomas, Rosenmutterzige 2, zu erfahren, auch sind dagebst Programme uns entgänglich zu entnehmen.

Der Vorstand.

Weinstuben mit Wintergarten

Zum Niederwald,

Marienstraße 26.

Holte meine Weinstuben mit schönem Wintergarten bestens empfohlen und gebt ih meine Weine, die sich infolge ihrer Naturlichkeit einer stets wachsenden Beliebtheit erfreuen, höchst preiswert ab.

Vorzügliche kalte und warme Rübe.

Prima Holl. Austern | Dbd. Mt. 3 u. 2,25.

Prima Engl. Natives | Dbd. Mt. 3 u. 2,25.

Münchner Hof

Zumakasse 21.

Hotel & internat. Concerthaus.

T-A. III. 3495. Gegenüber dem Königl. Standesamt.

2 Tyröser-Concerfe.

1. Concert Anfang 4 Uhr. Eintritt 25 Pf.

2. Concert Anfang 8 Uhr.

Empfehl. freundliche Zimmer mit vorzüglichen Betten von

1,25-2 Mark mit Concertzutritt.

Weitere Vergnügungsangebote siehe Seite 7, 12, 13 u. 24.

Berantwortlicher Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.

Sprechst. Vorm. 10-12, Nachm. 5-7.

Verleger und Drucker: Liebsch & Reichardt in Dresden.

Eine Bürgschaft für das Erscheinen der Anzeigen an den vorgeschriebenen Tagen wird nicht gefordert.

Das heutige Blatt enthält incl. der hellersischen Sonntags-Beilage

und des Bothen- und Fremdenblattes 30 Seiten.

Koppel & Co., Baugeschäft,

Ein- und Verkauf aller Arten Staatspapiere, Renten, Wertpapieren u. verwandlung von Goldmarken 30, die Spiegelgasse.

Cafe Kaiserkrone,

Dresden-N., Hauptstrasse,

Eingang Obergraben 2.

Täglich großes Specialitäten-Concert
der eigenen Concertkapelle unter verständlicher Leitung des Herrn
Musikdirektor Schauer.
Gutgepfligte Biere und Weine. Reichhaltige
Speisenkarte in 3 u. 4 Portionen.
Eintritt frei.

Johannesgarten,

Ringstr. Johannesstr. 7.

Auf der Durchreise nach Chicago begriffen,
wird heute und folgende Tage das

Concert - Quartett „Excelsior“,

welches in allen angesehenen Etablissements des In-
und Auslandes mit einem Erfolg concertierte.

Täglich neues Programm.

Dienstag „Strauss“, Freitag „Waldteufel“
Walzer-Abend.

Feine billige Küche. Weine rein und preis-
werth. Biere aus la Brauereien.

Tivoli. Masken-Ball

Donnerstag den 2. Februar.

Jung-Deutschland zur See

concertiert in der

Société.

Schneidigte

Marine-Damenkapelle.

Dirigent H. Loschien.

Ohne Concurrenz!

Ohne Concurrenz!

2 grosse Concerte.

Grill Room.

4 Uhr Nachmittag. 8 Uhr Abend.
Gesellschaft am Röhr: Beefsteaks 20 Pf. Rumpf-
steaks 20 Pf. Hammelstelettes 15 Pf.
Bratwurst mit Sauerkraut 10 Pf.

Hahn's Restaurant.
Königstraße.
Große Dauer-Bestellungen
Carlo Minoli. Carlo Minoli
mit dem kleinen Sillenbergs 10 Pf. Wein 10 Pf.
Sogen. Pfeffersteak zu 10 Pf. Wein
10 Pf. Dinersteak zu 10 Pf. Wein.

Brabanter Hof.

Heute u. morgen Ballmusik.

Sam. 1 Uhr im freien Tanzverein. Eintritt 40 Pf.

Gasthaus Neustra.

Heute Sonntag Ballmusik.

Samstag 10 Uhr. Abonnement-Concert von
der Kapelle Capital. 2. Edelstein-Kegelm. Preis 100 Pf.
Kapelle Capital. 2. Edelstein-Kegelm. Preis 100 Pf.
Kapelle Capital. 2. Edelstein-Kegelm. Preis 100 Pf.

Gasthof zu Wölfritz.

Heute Sonntag starkbesetzte Ballmusik.

Uhr zahlreichen Besuch. 100 Pf. G. Böhler.

Park Reisewitz.

Heute Sonntag Ballmusik, v. 5 Uhr an Tanzverein.

Aufführung 40 Pf.

E. Klammt.

Gasthof Gorbitz.

Heute Sonntag Großer öffentlicher Ball.

Ge. Inbetrieb genommen.

20. Februar.

Ge. Inbetrieb genommen.

St. Leipzig.

56 Leipzigerstraße 56.

Heute und morgen

Große öffentl. Ballmusik.

Der Saal ist noch vom Maskenball her aufs schönste **decorirt**.

Aufführungsvoll **Aug. Klemm.**

Gambrinus-Brauerei

(Löbtauerstraße Nr. 11).

Heute, sowie jeden Sonntag

große Ballmusik.

Von 4-7 Uhr Tanzverein. Aufführungsvoll C. Erbsmeier.

Hochachtungsvoll R. Neumann.

Gasthof Leutewitz

Heute Ballmusik.

Hochachtungsvoll R. Neumann.

NB. Heute diesjähr. Karpfenschmaus findet den 31. Januar statt.

Paradiesgarten

Bschertuik.

Heute

Grosses Concert und Ballmusik.

Empfehlte gleichzeitig ff. Städte, frische Käsefächelchen, gute Etwas und Getränke.

Hochachtungsvoll H. Heide.

Dienstag den 7. Februar findet mein berühmter großer Maskenball statt.

C. O.

Ballmusik.

Apollo-Saal, Möcklerstraße.

Ballhaus, Baumbergerstraße.

Stadt Bremen, Leipzigerstraße 12.

Colosseum, Mannstraße.

Deutsche National-Säle, Blumenstraße.

Odeum, Carlsstraße.

Orpheum, Rennwegstraße.

Reichsschalen, Palmitzstraße.

Schützenhaus, Windmühlstraße.

Stadtpark, große Meissnerstraße.

Tonhalle, Glacisstraße.

Heute von 4-7, morgen von 7-10 Uhr Tanzverein.

Prunksäle Lindengarten-Arsenal

Heute

seiner Cavalier-Ball.

Von 1 Uhr an Tanzverein.

Eintritt für Herren 15 Pf., für Damen 10 Pf., Blas- und Streichorchester 10 Pf. Nur die neuen Tänze gelingen zur Aufführung.

Aufführungsvoll

Adolf Fritzsch.

Weißer Adler, Ober-Toschwitz

Hotel, Concert- und Ballhaus.



Verlässlicher Ausflugs- und Aufenthaltsort.

Sehr
gute
Sobeklage
und
Ruhm.

Angenehme Räume durch die Leipziger Straße oder den Vorplatz.

Großer Ballsaal mit Nebensälen.

Gefüllter Aufenthalt für über tausend Personen.

Nur echte Biere.

Gute und sinnelle Bewirthung.

Sonntag

Militär-Concert

Vom Trompetenchor des Feld-Art.-Regt. Nr. 28, Pferde, unter Leitung des Königl. Musikdirektors

Philip.

Nachdem Concert für die Besucher beschränkt war.

Die Ballmusik wird vom gesammten Trompetenchor ausgeführt.

Der Saal ist gut geheizt.

Anfang 7 Uhr. Eintritt 10 Pf.

Frühjahr 1893.

Die neuen

Regen-Mäntel

sind am Lager.

Adolph Renner,

Dresden, Altmarkt 12.

Wäsche-, Ausstattungs-, Erzeugt- u. Gravatten-Geschäft

nach
36 Prager-Strasse 36.

Mit heutigen Tage verliege ich mein seit 20 Jahren am höchsten Preis befindendes Geschäft.

Wäre das mir bisher bewiesene Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich um dasselbe auch in mein neues Geschäft.

Hochachtungsvoll

Julius Kaiser, Pragerstrasse 36.

Grüne Wiese.

Nächsten Donnerstag den 2. Februar findet mein

Abend-Essen

statt. Concert und Ball wird v. Trompetenchor des Artillerie-

Regiments Nr. 12 ausgeführt.

Für das mir bisher bewiesene Vertrauen verbindlich dankend, bitte ich um dasselbe auch in mein neues Geschäft.



Restaurant

schönen Aussicht,

Widowin.

schöner Aussichts-Ort

in Dresdens Umgebung.

Winter-Landschaft.

Eier-Plinzen

täglich früh in der Bäckerei von

R. Nicolai.

9 Terrassen-Hotel Nr. 9.

„Stadt Chemnitz“

in Leipzig am Sane-Bahnhof,

Nummer 9. W. 150 m. Vom 1. Stock w. 1000 m. Entfernung steht befindet sich dieses

Restaurant. Edm. Kühne.

Beliebter Mittagsfisch

mit Preissicherung

im Restaurant

Hotel Reichspost

Zwingerstraße 17-18.

Neu.

Grill Room,

Paris, Dresden, Berlin.

Wiledruckerstr. 11.

Leckereien

vor den Augen des Publikums

zubereitet.

Musikalische

Abend-Unterhaltung.

Eintritt frei.

Heute Alle

zu Otto Breitfeld. Eintritt

neue 18. so wird's zumlich.

Zimmer sehr empfehlenswert bei

Karl Leytreich,

Zwingerstraße 21, am Zwinger.

Hotel St. Petersburg.

Heute großes

Frei-Concert.

Von 1 Uhr an

M. Mocca

sowie selbstgebackenes

Wiener Gebäck

und Käsefächelchen.

Gedächtnisvoll M. Jakob,

fr. Zwingerstraße 20.

Rehbock-

Schänke

ist der lohnendste und

angenehmste Aufenthalt.

Heute Alle

Restaurant

Strehlenerstr. 5,

da wird's gemütlich. Kaffee v.

H. Culmbacher Bock.

Von 1 Uhr an musikalische

Unterhaltung.

„I Potz Blitz“

Heute Alle zum Bäcker

von Blasewitz.

Konditorei, Kaffee und gemüt-

liches Restaurant mit Billard.

Ritterbüro 5, L. (Ode Siegelstr.)

Snugroom hochhart. d. S. & R.

in Ritterbüro 5 Augs. mit Gar-

fehr bill. zuverl. Am Schloss 7, L.

Geldschriften zu kaufen gefunden. Abt. mit

Preis u. Q. Q. 210 Em. d. Bl.

SLUB Wir führen Wissen.

Ein Schlosser-Lehrling
wird nachste Obers angenommen
in Blasewitzerstrasse 34.

Das Cigarettenmachen
wird gründlich gelernt Schäfer-
strasse 14, 1. Etage links.

Geobel'sche Kinderkleiderfirma
verleiht eine bis zu anzunehmende
Lehrzeit 8. Jahr.

Lakitter-Lehrling
Böhme, Wallstraße 19.

**Arbeits-
Burische,**
welcher die Leitung eines Betriebs
einer Firma, wird für einen
Lehrzeit 8. Jahr bis 17. v. r.

Für m. Flaschenbiergesch.
suche einen j. Mann
v. 16-17 Jahren 18. Pfund
Gewicht, Alter. Saarland,
Wittenberg 21. Sauerland 21.

**Geübte Zwicker und
Ausputzer**
Zahnärztliche Praxis
Biegeleben 7.

Expedient,
im Güterverkaufsstatt
v. 16-17 Jahren 18. Pfund
Gewicht, Alter. Saarland,
Wittenberg 21. Sauerland 21.

**Gefügte Zwicker und
Ausputzer**
Zahnärztliche Praxis
Biegeleben 7.

Lehrling
im Güterverkaufsstatt
v. 16-17 Jahren 18. Pfund
Gewicht, Alter. Saarland,
Wittenberg 21. Sauerland 21.

Kochin,
suche einen jungen Mann
v. 16-17 Jahren 18. Pfund
Gewicht, Alter. Saarland,
Wittenberg 21. Sauerland 21.

Verkäuferin
v. 16-17 Jahren 18. Pfund
Gewicht, Alter. Saarland,
Wittenberg 21. Sauerland 21.

Lehrling
im Güterverkaufsstatt
v. 16-17 Jahren 18. Pfund
Gewicht, Alter. Saarland,
Wittenberg 21. Sauerland 21.

Fleischer-Lehrling
Johann Schippmann,
Fleischerei, Stettin, 2. Etage.

Fleischer-Lehrling
Johann Schippmann,
Fleischerei, Stettin, 2. Etage.

Fleischer-Lehrling
Max Dietze,
Fleischerei, Stettin, 2. Etage.

Gebetling.
E. L. Schumann, Stettin.

Bäcker-Lehrling
E. L. Schumann, Stettin.

Tapizier-Lehrling
E. L. Schumann, Stettin.

Lehrling
Riess & Meiser,
Maschstr. 1.
an der Fürstenstrasse.

Naturheilkunde.
Herrn Dr. Friedr. Pollmer
in Niedersedlitz b. Dresden.

Strohballnäherinnen
suche zum Ende nicht jüngster
J. M. Körich, große
Fabrik, Dresden.

Blumenarbeiterinnen.
suche Blumenarbeiterin
für den Herbst, nicht jüngster
J. M. Körich, große
Fabrik, Dresden.

**Qui unserem Comptoir kann
nachste Obers noch ein**

Lehrling
Aufnahme finden.

Riess & Meiser,
Maschstr. 1.
an der Fürstenstrasse.

Naturheilkunde.
Herrn Dr. Friedr. Pollmer
in Niedersedlitz b. Dresden.

Geobel'sche Coronenarbeiterin.
suche zur Zeit einer
Lehrzeit 8. Jahr.

Schweizer-Gesuch.
Ein nachstrenner unterschriebener
unbedeutender Schreiber wird
für 40. Pfund. Woch auf Rittergut
Schloß bei Elstra 1. Et. zum
1. April gehucht. Unternehmensbetrieb
400. Pfund.

Lehrmädchen.
Ein anständiges junges Mäd-
chen, 16-17 Jahre alt, findet in
unserem Geschäft. Weib. u.
Kurzwaren-Geschäft Gelegenheit,
sich als Verkäuferin auszubilden.
Wohnung im Hause.

Gebr. Neuberg.
Deuben bei Dresden.

Friseur-Lehrling
im Hause gehucht v. Carl
Vagedorn, Friseur-In-
nungsmöblierer, Dresden,
12. Annenstrasse.

Auswartung
Mädchen von 11-16 Jahren
für Nachmittags gehucht
Wiederberatung 1.

Gartenarbeiter.
Ein großer, verbeiteter Garten-
arbeiter, der gleichzeitig nicht
Haushalt zu verhindern hat,
wird für das dauernde Privatstell-
tung Wohnung gehucht. Adr. u.
Zeitung absonder Honer's Blu-
menhandlung, Sonnenstr. 2.

Drehstiergehilfe
gehucht Altmühlstr. 17. Ob.

Schlossergeselle,
geübte Arbeiter auf Bau u. Gle-
isen und engen Raum
Bauunternehmung 25.

Kochin,
suche bereits im Kalte im Wohl-
auf kleine Dienstbotin bei gutem Wohn-
gehalt Golzheimstrasse 5. v. r.

2. gap Provinz-Niederrinde
suche einen patent.
Artikel am Private. Ein-
lage 15-30. Pf. v. 1. Mutter
Kath. Reinhardt 20. v. Weber.

**Compagnon-
Gesuch.**

Reisenden
Gustav Möckmann, Dresden
Rosenstraße 11.

Haus- u. Stubenmädchen
geübte Stellen der Stern-
plan 2. v. bei Lehmann.

Reisender,
eine stattl. Ehefrau, Tochter bei
Golzheimstr. 17. Dienstbot-Schänke
König, zahm eingeführte, für
eine Wohnung u. Wirtschaftsstell-
ung bei gutem Sohne gehucht. Ob.
nicht Wirtschaftsstellung mit G. G.
H. 1811 a. 1. Okt. d. 24. erh.

**Ein tüchtiger
Bautechniker,**
so zu lernen und Verstandenen
arbeit, erhält sofort Stellung
Verantwortung mit herausragendem
Lohn v. „Bautechniker“
oder „Invalidendant“
Großenhain (Startz) erheben.

**„Zum sofortigen, ev. baldigen
Antritt“ nach der v. 1. Etage
nachweisbarer Erfahrung
der ersten beiden Verkäufer
sicher, möglichst nach allen
Voraussetzungen geschickte und
unterrichtete. Stellen mit höchster
Sicherheit im nächsten
Antritt v. 1. Etage v. 1. April
unter V. L. 012 in „Invali-
dendant“ Dresden.**

Putzfach.

**Lehrlings-Stelle-
Gesuch.**

Putzfach.

Lehrling gesucht.

Suche
ich eine voss. Stellung als
Commiss

bei bescheidenen Anprüchen.
Erferten unter V. S. 171 erh. an
Rudolf Mosse, Dresden,
Altmühlstr. 15. 1.

**Maschinenschlosser-
Lehrlinge.**

suche
mehrere mechanische Werk-
stätten nehmen mir diese Queen
wieder Lehrlinge auf und können
Anmeldungen von jetzt ab er-
folgen.

**Dresdner Strickma-
schinenfabrik vormals**
Lau & Timaeus
Löbau - Dresden.

Lehrmädchen
für Damenkleiderfirma wird gehucht
Bauherstraße 51. 4.

**Verkäuferin-
Gesuch.**

Wir suchen für unser Damen-
mantel- u. Collier-Geschäft

2 tüchtige Verkäuferinnen
von guter Figur u. mit der Branche
vertraut vor 1. März a. Engl.
Sachkenntnis erwünscht jedoch
nicht Bedeutung.

E. Wilke & Co.,

2 Pragerstraße 22.

1 Fleisskol. Dienstmädchen
samt gegen geringe Haushalt
freie Zeit und Vogts erhalten
Adr. unter J. E. 933 „In-
validendant“ niedergelegen.

**2. sofort eine Dame
gesuchter Alters**
für Comptoirarbeiten
gesucht.

3. fleissiges Stenographiren,
kräftige Handchrift, Ge-
wandtheit auf der Schreib-
maschine erforderlich. Ob.
mit Angabe der Gehalts-
ansprüche u. V. Z. 312 an
Haasenstein & Vogler,
A.-G., Dresden.

4. lesernde Verkäuferin
nicht ein junges Mädchen a.
anderer Familie. Geduld mag i.
Räumen gut bewährt sein.

E. Daniel, Gutachterin,

Praterstraße 19.

**5. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**6. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**7. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**8. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**9. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**10. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**11. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**12. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**13. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**14. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**15. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**16. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**17. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**18. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**19. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**20. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**21. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**22. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**23. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**24. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**25. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

**26. für meine Eisenwarenhand-
lung.** Immer Specialität für
Bau u. Werkzeugablage. Haus-
u. Küchengeräte, Landwirtschaftsl-
mittel usw. Ich fürchte die
Zeit, in welche die Preise
unter G. G. P. 1. 1881 erhoben.

Restaurants-
Grundstücke auswärts v.
18,000 M. an.
Gasthöfe,
Zinshäuser,
Geschäfte

aller Art zu verkaufen durch
Klein & Co., Schloßstr. 8.1.

Haus-Verkauf.

Eine Haus bis 60,000 M., mit
sehr schönen Räumen u. guter Ver-
zierung, wird bei 10,000 M. An-
zahlung. Einzelne Räume zu
verkaufen gewünscht. Auskunft Öffentl.
unter **H. L. Falterstrasse 6. II.**
ebenfalls. Agenten erbeten.

Gasthofs-Verkauf

Fries 21,000 M. m. schönem Saal,
Stall, Alkohol, in einem Nach-
orte. Mietz. Verleih. Anzahl.
10,000 M. II. Haus wird mit
angenehmen. Öff. unter **N. H.**
917 bzw. d. 24.

Ein Gasthof

mit voller Ausgerüsttheit, wel-
cher 35 Jahre in einem Besitz
war, soll wie alles nicht und
nur 85,000 M. bei 22,000 M.
Anzahlung wegen Stifttheit
der Frau sofort verkauft werden.
Von gehören 12 Eckenfeld Feld
12 Biesen. Alles bestellt. Inven-
tur übercompt. Die Lage ist
sehr verkehrlich zwischen Bot-
schappel und Wilsdruff. Intelli-
gente zahlungsfähige Käufer er-
achten alles Nötige bei

Fritz Lippmann,

Dresden, Victoriastr. 6.

Gasthofs-

Verkauf.

Von einem Bauunternehmer
in einer Großstadt Sachsen in
ein großer, neu erbauter, mit
allem Komfort der Neuzeit
ausgestatteter Gasthof mit
Ausspannung ausgestatteten
zu verkaufen. Das Grundstück
ca. 1000 D-M. Größe um-
fassend, ist an freiem Platz
direkt an 4 Straßen gelegen, in
welcher Nähe ein hübsches
Wohnhaus mit einem Areal
von 10-30 Eckenfeld gegen
volle Baugröße zu kaufen.
Es darf aber nicht an einem
hohen Berg gelegen sein;
auch wäreantes Erntewerk
erwünscht, da Zuckender
etwas leidend ist. Ankratze
Beschreibungen bitten man
zu richten an

Eine Villa

für eine oder zwei Familien zu
kaufen gesucht.

Angebot u. **B. W. 947** an.

Invalidendank Dresden

Haus-Verkauf.

Blauen, Falterstrasse, M. 46,000.

Anz. 3-5000; neugeb. auch Opp.
oder Bantelle in Zahlung. Öff.
u. Zeitung u. **E. 1821 Rudolf**

Mosse, Dresden, Altmarkt 15.1.

Ein Zinshaus

mit 2 Räumen, geh. Einzel, bei
10,000 M. Anzahl. vor zu ver-
kaufen gewünscht. Auskunft Öffentl.
unter **H. L. Falterstrasse 6. II.**
ebenfalls. Agenten erbeten.

Ich suche

in waldreicher Gegend, nicht
zu entfernt von Dresden,
nahe der Bahn ein hübsches
Wohnhaus mit einem Areal
von 10-30 Eckenfeld gegen
volle Baugröße zu kaufen.
Es darf aber nicht an einem
hohen Berg gelegen sein;
auch wäreantes Erntewerk
erwünscht, da Zuckender
etwas leidend ist. Ankratze
Beschreibungen bitten man
zu richten an

Ernst Lippmann,

Dresden, Victoriastrasse 6.

Gasthofs-

Hotel-

Verkauf.

In einem großen Industrieort,
direkt an 4 Straßen gelegen, in
welcher Nähe ein hübsches
Gastronomie-Hotel mit guter
Nähe leicht verkaufbar zu ver-
kaufen. Auskunft erhält **Alwin**
Knoblock, Böcknitzstr. 15.

Achtung!

Den 1. Febr. Versteigerung
des Fleischerei-Grundstückes
in Pungwitz (Amtsgericht Dres-
den-Loschwitz), 2 Wohnhäuser, 1
Schachtbau, 3 Eckenfeld Feld,
Niedernwald u. Grünbach. Als
Abgabung wurde unter best.
auch Schuldenfrei. Bauland
aceptiert werden. Öff. unter **B.**
C. 150 "Invalidendank"

Chemie erbeten.

Cafe und Conditorei,

Spanische, Böcknitzstr. 104
Sachsen, 20,000 M. Union, mit
u. ohne Grundstück Sontheim.

Landgasthof.

Gaststätte eldri. Böcknitzstr.

bedien. Sonntag Tisch, 100 Helt.
Montag, neue Gebäude, um 15,000
M. Anzahl.

Alte Beischof.

Böcknitzstr. 20, Böcknitzstr. 10000
M. Anzahl.

Restaurants

in Böcknitz und Neukirch für
25,000 M. mit 5-15,000
M. Anzahl zu verkaufen.

Bauer, Altenburg 2. A.

Treppestrasse 6.

Ziegelei-Pacht-

Gesuch.

Ein nach. Ziegelmester sucht
eine gute Ziegelei sofort oder
später zu kaufen. Öff. unter **F.**
A. 187 "Invalidendank"

Dresden.

Restaurant

in Dresden wird von einer zah-
lungsfähigen Dame zu kaufen
geachtet. Agenten erbeten. Öff.
unter **H. L. 938 "Invalidendank"**

Dresden.

Wiederholung

zu kaufen gesucht. Öff. unter

H. H. 10. Alhausenstein &

Vogel, A. G., Großenhain.

Geschäft

in Dresden zu kaufen.

Öff. unter **J. V. 905 "Invali-**

denendank" Dresden.

1 kleine Villa

oder geeignete **Familien-**

Wohnung mit Gartenanlage
in Dresden, ober Umgegend, an
Leinenbahn, Dampfschiff oder
Ferdenebene gelegen, für 1 April
d. J. zu mieter gesucht.

Öff. unter **H. L. 916** in derz.

"Invalidendank" Dresden.

Restaurant

in Dresden wird von einer zah-

lungsfähigen Dame zu kaufen
geachtet. Agenten erbeten. Öff.
unter **H. L. 938 "Invalidendank"**

Dresden.

Singer-Nähmaschine

büig zu kaufen. Öff. unter

S. 25. Bettstellen u. Matr.

wolltig zu verkaufen.

Conradstr. 13. 3. links.

Schulbank

willig zu verkaufen. Öff. unter

S. 26. E. 2. I. 3. links.

10 neue S. 26.

Pianino, Böhmiano,

1 gut doppelt. Böhmico in Altbach,

28 M. 1. 1. doppelt. Böcknitzstr.

17 M. 1. B. 1. Böcknitzstr. 8 M.

1 geteilt. Böhmico-Zorba 17 M.

1 Schubdiele 18 M. 1 org.

elec. Gehäuse-Negligette 26 M.

1 elektr. Klavier 16 M. 1 gr.

1 elektr. Klavier 21 M.

12 hochwert. Klavier 10 M.

1 gr. doppelt. Klavier 7 M.

1 gr. doppelt. Kl

Mastochsen,

30 Stück monatlich abzugeben in der
Brauerei der Brüder Reininghaus,
Graz, Steiermark.

Weisse u. hellfarbige Seidenstoffe

in allen Tönen und Preislagen
für

Braut-, Ball-

" und

Gesellschafts-Toiletten.

Schwarze u. dunkelfarbige Seidenstoffe

in ungefähr doppelter Auswahl zu billigen Preisen.

Carl Eduard Pietsch.

ältestes Sammet- u. Seidenwarenhaus
Dresdens.

gegründet im Jahre 1825.

seit 1872 nur Wilsdrufferstrasse 9.



Blusverkauf.

Blusen verschiedener Qualitäten unter 25 Jahren alte,
Amalienstraße 3, bestehend.

Wäsche- u. Weisw.-Geschäfts

bedient um, um Kleider zu raumen zu bedenkt herabgesetzten
Preisen, um empfohlen.

Damenwäsche, einfach und elegant,
Herrenwäsche,

Kinderwäsche für jedes Alter,

Bettwäsche, Tischwäsche,

Hauswäsche, als Handtücher, Wischtücher,

Badewäsche,

Leinwand in allen Preisen, Towels, Satins, Bro-

cats, u. Bettwäsche. Piques, Bartheute u. s. w., sowie

Stickerien, Spitzen, Besätze.

Unterwäsche, nach einem großen Bettel Einzähne zu
überhenden Chemistessen, Krägen, Manchetten, welche
für die Spalte des Preises verlaufen.

Geschw. Scholle,

Nur bis Ende März.

Amalienstr. 3, unmittelbar dem Vierstechenplatz.

Geschäfts- aus allen Branchen und Betriebsarten
Adressen des Reichslandes Thüringen für den
direkten Kontakt-Buchhandlung unter
Garantie der Zuverlässigkeit.

Robert Deumer, Berlin S.W. 12, Charlottenstr. 81

und andere Adressen des Reichslands Thüringen u. Sachsen.

Neueste

Ball- Cotillon-

Artikel, Touren, Fächer,
Schirme, Knall-Bonbons etc.

U. Thee engl. Mischung

Louis Beneke, 19 Pragerstr. 19.

Möbel-Magazin

Const. Schorcht, Tapetenmeister,

1 Amalienstraße 1, unmittelbar vom Vierstechen Platz
Geprüft wird arbeitete Polster- und Tischler-Möbel in
einem Maßstab vom Einzelnen bis zum Eleganten.

Untreue reelle Bedienung, billige Preise.

Im Vierstechen Markt, beste Dienstbotenlage, habe einen

grossen Laden

mit großem Schaufenster zu vermischen. Derlei kann sofort
oder mit Zeit in bezogen werden.

Reiterstr. 1 bei A. Weinbach sen., Vierst. Markt.

Kapitalisten.

Ein geplantes Vieh-Unternehmen, bis jetzt einzige in
Westdeutschland, großer Konsumartikel, der in Folge der
vorzüglichen geographischen Lage des Landes großen und
lohnenden Absatz haben wird, werden Kapitalisten, denen eine
gewisse Einsicht in Absicht zu stellen ist, gebucht. Mindestens unter
D. m. 34000 bei Rudolf Mosse, Halle a. S.

Schwarze Seide-Stoffe.

Ein reichhaltiges Sortiment nur vorzüglich be-
währter reinwollener Qualitäten in schwarz,
Cachemir, Foulé, Cheviot, Crêpe u. neuen
gemusterten Stoffen,
Prei. 105, 120, 135, 150, 165, 180, 200 Pf. bis 5 SR.

H. M. Schnädelbach,

7 Marienstraße
Antonsplatz 7.

Die Oberrealschule zu Gleiwitz

leitet im April 1891 das seit über 20 Jahren bestehende. Das
unterzeichnete Provisorische Comité bittet alle ehemaligen Schüler,
die genaue Adresse unter Angabe des Standes, befreit Auf-
stellung der in dieser Zeit notigen Statistik an eines seiner
Mitglieder genau umgehend einzuhören.

Einen freundlichen Gruß!

Das provisorische Comité.

Paul Goerlitz, Rudolf Graenheid, Eugen Reinbecker,

Carl Koch, Hermann Königsdörfer, Max Philipp.

Prof. Jean Papes,
Wohnungs-
Ausstattung

des Gegenwart. Neue Entwickel-
ung d. Zimmerausstattung, mod. Wohn-
ungen. 12 Blatt in Map.

Statt 20 M. nur 9 M.

F. Katzer, Nachschub-
Antiquariat, Postplatz 1.

Neu! Neu!



Franz. Billard

ausgleich. Tisch. Monatsabonnement
gebe Billard einheitlich billig

Starke.

Öffnungszeit 7, am Abend.
Eine grösste Partie über 30000
Zahlung.

Ziegelbretter

und von einer Ziegelei in Ritter-
tal abgegeben durch Meissner
W. Krebschmar in Höhen-
hain.

1 geb. Kleiderdruck

21 M. 1 bezgl. Romantik 11 M.
Vossel. Beiträgen m. Riedermate-
r. 21 M. 1 off. Waldbach 7½ M.
1 Kinderpult, alles sehr gut, bill.
in vell. Zwingerstr. 15. 1.

Kunstliche

Zöhle

ganz Gebisse, Reparaturen und
Umarbeitungen umgehend. Bleu-
bindungen in Gold und Silber.

Beitrag aller Zahnbücher zu
Corrig. Ausführungen.

Mänige Preise.

H. Harder.

Zahnärztler, Dresden.

König-Johannstr. 1. II.

brief auf Anhänger

(Hans Gießmann).

Unbekannt nur 30000 8. 1. 9. 11.

Unentbehrlich für jede

Familie!

Oscar Baumann's

aromatische

Eibischwurzel-

Seife,

die beste Seife der Welt, 20

u. 40 Pf. 3 Et. 50 u. 100 Pf.

Leibnizer Fettpondre

à 60 u. 100 Pf.

Hermelinpondre,

Poudre de Riz

à 25, 50, 75 Pf. 1—4 M.

Fettpondre

à 50 und 75 Pf.

Eau de Quinine

à 1. 1½. 2½. und 3 M.

Brillantine

à 50, 75 Pf. 1—3 M.

empfehl.

Oscar Baumann,

3 Frauenstrasse 3.

Ein Masken-Gössum

(Champagner) von Atlas, für

die gute Hände zu vergeben.

Louisenstr. 61, 9.

große u. kleine Hunde

spottbillig.

Damen-Maskenanzüge,

elegant u. bill. König-Johannstr. 6.

SLUB

Wir führen Wissen.

Gasmotor-Verkauf.

Widr. Gasmotor auf 3 Psd.
gebohrt, liegend, von Hille, in
bestem Zustand, aus einer Cons-
ervationsfirma, in unter dem halben
Anschaffungspreis, sofort zu ver-
kaufen. Gell. Off. u. C. 4819
an Rudolf Mosse, Dresden.

Kinder-Sicherheits-Betten

nach östl.
licher Ver-
schrift
empfehl.
zu
billig
Preisen

Fr. Horst Tittel.
festigungsh. Eisen-Wibel-Zubehör,
Georgplatz 1, vis-à-vis Caté
français.

Amalienstraße 349.

Supfmashine,
im besten Stande u. neuer Con-
struktion, für groß. u. feines
Vollholzmaterial zu kaufen gleich.
Adr. Q. Q. 200 i. d. Gyp.
p. Bl. 100.

12 Stück
Damen-Portraits

verhaut. Künstler, geg. Einheit-
nung v. 2 M. 50 Pf. Dresden
Guttmutterstraße 27. Strauß.

Gummi-
waren aller Art, bester Qua-
lität, empf. und verl. gegen
Platz. Preisliste gr. u. fico.
A. H. Theising jun.,
15 Augustusstr. 15, Antonsplatz 15.

4 vier. Dampfmashine, en-
t. Bandage mit Aras-
und Bohrmash., 1/2 Dampfmash.,
doppelte. Holzmaschine. sp. 1/2
Dampfmash., Transmission. Wenn
Papieren u. s. w. zu verkaufen billig
Großmann, Kreuzstr. 19. 1.

Rappen,
Wallachen, Lippengeulen, 171 cm
lang, 50 Pf. Jahre alt, compact
eingefüllt, in jeder Sicht nicht
noch ungut. Zucker, Braune,
mit Riegel, mit viel u. hoher
Gängen, 162 cm groß, 1½ Jahre
alt, als auch mehrere Tauf-
werde stehen bei mir preiswert
mit voller Garantie zum Ver-
kauf. Will. Tiegel,
Strehlenstraße Nr. 23.

Spanienvögeln,
in tieren u. langen Hüll-
u. Ringelzügen gehabt.
von Weibchen bestellt.
Stammes empfehl.

J. Goscienski,
Kurfürstenstraße 24
im Laden.

Ein Rosswagen,
15 Gr. Tragkraft, mit Federn,
verdorbert zu verkaufen. Kom-
petenz 4, bei Schal.

Ball- Handschuhe

A. W. Schönher,
Dresden,
Wilsdrufferstraße 7,
früher Kreuzstraße 8.

Ladeneinrichtung
billig zu verkaufen. Gritter,
Siegenstraße 9.

Cushion-Rover,
neu. Rahmenb., seit. schön. Rück-
u. Ringelzug, comp., wegen Ab-
reise tot. bill. zu verl. Anf. v.
10-1 Uhr Jordonstr. 11, pf. 1.

**Papierschneide-
Maschine**
u. d. Buchbinderei-Büro, Bill.
Kreuzstraße 19. 1. r.

Rover
nur kurze Zeit gefahr. Maschine
seit. Augsburgstr. 37. 1. B. 22.

Möllerereien.
Ein Möller (Werkmeister),
ca. 300 Pf. holt, wird zu
kaufen gerufen. Off. v. V. B.
Off. "Invalidendank" Tred-
den erbeten.

Dreirad
für 80 M. zu verkaufen
Poppitz 16. v. Meißner.

Hühner,
gute Voger, billig zu verkaufen
Böhmischesdorf 33 p.

**Zur billigen
13.**

Billigste u. reelle Be-
zugsquelle für Dresden für
Herren- u. Knabengarderobe

Feste Preise.

Winter-Mäntel für Knaben	von 2 Mark - an.
Winter-Mäntel für Jünglinge	4 - -
Winter-Mäntel für Männer	8 - -
Anzüge für Knaben	2½ - -
Anzüge für Männer	10 - -
Suppen für Männer	5 - -
Hosen für Männer	2 - -

Reisemäntel, Hohenzollermäntel
mit großen Kragen, Schafroste u. s. w.
ebenfalls zu spottbilligen Preisen.

Man acht auf mein Schaufenster, wo jedes Stück auf
Wunsch herauverkauft wird.

Auftragung nach Maß unter Garantie von schneidigem
Stoff 50% billiger wie bei jedem Schneider.

Billige 13. Annenstraße Billige 13.

E. Neumann & Co.
Dresden-N.
5 Kaiser-Strasse 5

Fernsprecher:
Amt II, No. 2071.

Preisbücher
in
unübertroffener
Ausführung
mit über
1300 Illustrationen
gratis.

Man verlange:
Cotillon-Catalog.
Man verlange:
Costüm-Catalog.
über
Masken-Costüme.



Herren, welche sich selbst rufen,
finden ihren Bedarf von sehr
ausgezeichneten Geschäften, welche in allen Käufer-
orten, ebenso zahlreichen
vollständige Namens-
listen aus in der Sammlung
der Feuerwehr und Waffenfabrik von
Max Herrfurth & Co., an
der Spielbank befindet, die dauernd
sehr günstig ist und unter
gewöhnlichen Abgaben wird und
mehrmaliger Fortsetzung unter-
schafft ist.

Im Schaufenster
Ihr über dem Vorhang im Regt.
Geschäft, dort auf
im kleinen ausgestellt, die allen
Zeiten nachbar.



Dresdner Bank.

Unsere Lombard-Kasse

gewährt Darlehen auf alle börsengängigen Wertpapiere u. s. w. unter Berechnung möglicher
Zinsen. Die näheren Bedingungen sind an vorerwähnter Stelle zu erhalten.

Dresden, im December 1892.

Dresdner Bank.

Wie neu werden

Bautzen. getragene
Ball-Kleider,
Haus-Kleider,
Strassen-Kleider, **Herren-Kleider**
durch
chemische Reinigung
bei **Görlitz.**

W.Kelling, Färberei.

Amalienstrasse 12, Ecke Drehgasse und Breitestrassse 15.

Fernsprecher
3021. Amt III. **G THAMM**
Möbeltransport-Verpackungs-Geschäft
gegründet 1816
Fressaustrasse Dresden-Terrassenstrasse 10. Wissense.

Die größte Auswahl in
Waschmaschinen



der verschiedenen Art, die findet
man bei

Albert Heimstädt,
Am See,
Ecke Margarethenstr.,
Fabrik
hauswirthl. Mähdineu.
gegründet 1716.



Schlittschuhe,
Kinder Schlittens.
F. Bernh. Lange
Amalienstr. 4 u. 7.

Zur Ball-Saison
mode aus weine mit allen
Neuerkeiten reich ausgetohten Lager in **Ball-Artikeln** aufzutun und
empfehl als Spezialität für
Ballkleider:
Seiden-Stoffe,
Crepes,
Seiden-Gaze,
Fantasie-Stoffe,
Tülls,
Besätze etc.

Großhandelsbetriebe Sachen u.
größte Auswahl, ausgebildet
bis höchst eleganter Gattung;
qualitativ einzigartig von Neu-
heiten in Fun-Artikeln
und Voilamenten.

Norib Hartung,
Altmarkt 13.
Hauptstrasse.

Putzwolle
Zeidler
Dresden-Schreiber.

Gebräuchte Säcke
Löffel und Schaufel die einfach
ausgestellt von **Herrn Taubert,**
Dresden-N., Rohenstrasse 85.

Umzüge

Dresden, Terrassenstrasse 10.

G. Thamm.

gegr. 1816.

Möbelwagen für Reisegelegenheiten sind frei:
nach: Berlin, Chemnitz, Leipzig, Plauen i. V., Waldheim, Wurzen, Oschatz, Niesa;
von: Berlin, Glauchau, Hannover, Magdeburg, Chemnitz, Schneeberg, Auerbach.

Das Bewährte ist das Beste. **Meine Urbanus-Pillen,**
seit 1816 durchgehend beliebt, billige und
sehr als Schneider- und andere Pillen, auch
medizinisch sehr geachtet, werden von
vielen Reisenden verwandt und find. auf deren
Reise, von ausgesuchter Wahrung bei Sto-
rungen der Verdauung: Diarrhoeen, Höhe
und Schwinden am Herze, Gallenbeschwerden, Kopf-
beschwerden, Blähungen, Krebs, Blähungen,
Schwindsucht, trüger unregelmäßiger Stuhlgang,
Ramenketten u. c. Sei hier eine vorzüg-
liche Blähung und dienstbar bei allen
in Gebrauch, seitdem ich ihnen folgen, überzeugt jetzt man
gewissen Zeitpunkt, Gehwürzen, Abzweckung und Platz, bei
Blähungen und die Wirkung sehr meinen Einschätzungen, sowie bei
Opferung als Geschenk des Brautjung. Ich warne vor zwecklosen
Nachahmungen und letztere man anderthalb Sachen mit meinem
Namen und eigner Signatur, 1 Tl. mit Geschäftseröffnung und
zwecklosen Tafelungen 1 Tl. = 100 Gulden, "Gebeten" 5 Kr.
in den Apotheken erst, wo nicht mit meinem Namen zu erhalten,
sucht von Dr. Overhage, herabgesetzte Kosten.

Bei haben in Dresden im Engros-Depot von
G. Bier Nachf., Annenstr. 12, und Gebr. Streiemann,
ferner in d. Apotheken, Noven-, Engel-, Annen-, Jo-
hannes-, Germania-, Kronen-, Schwan-, Adler-, Storch-
Drück-Apotheke und in d. Apotheken zu Leuben und
Borsigwalde.

Oillard Dupuy & Co.
gegr. 1795 Cognac 1795 gegr.
Cluquotische 1250 1310 1340 Org.Cognac.
Zur beziehen durch die Weingroßhandlung.

Tanzlehr-Musikalt
Landhausstr. 13, 1. Et.
Anmeldungen für meine Kurse aller gesellschaftlichen Tanzes zu
jeder Zeit. Privatstunden in und außer dem Hause
Bertha Schreiber.

Reparaturen u. Aufpolsterungen
sowie Gardinen- und Portieren-
Aufmachungen billig!

Ganarieuhuine,
schöne Sänger, prächtig
mit Goldn. u. Silb.
Medaill. empfehl
zu Bill. Bietera
O. Köhler,
Hauptstrasse 13, Dresden-N.

Sect
Söhnlein & Co.
Gegründet 1865.
SCHIERSTEIN
i. Rheingau.
Gesetzlich geschützte Marken:
„RHEINGOLD“ * „KAISER-MONOPOL“
Bezug durch Weinhandlungen.

Billigste Bezugssquelle
für Dampfkessel.
Dampfkessel jeder Größe liefern bei
zwei-jähriger Garantie billigst.
Prima Referenzen.
Mashinenfabrik, Actien-Gesellschaft
vorm. Wagner & Co.
Coethen i. Anh.

Sombart's Patent-
Gasmotor.
Einfache, billige u. geräumige
Betriebsweise.
Über 1000 in Betrieb.
Grusonwerk,
Magdeburg-Buckau.

Schwarze Damen-Stoffe

aus unserer berühmtesten und leistungsfähigsten Fabrik.

Ganz neue Stoff-Arten. — Vorzügliche Qualitäten. — Verkauf zu Fabrikpreisen.

Verkaufs-Haus der Ültzenschen Wollenweberei zu Gera,

Emil Mattig.

Prager Strasse Nr. 56, gegenüber dem Panorama.

Wir bitten die geehrten Damen, welche in den entfernt gelegenen Stadttheilen wohnen, den weiten Weg zu unserem Verkaufshaus nicht zu scheuen. Sie werden durch unsere wirklich billigen Preise reichlich entschädigt.

Hochreiner

DRESDEN

12 Altmarkt 12
Erd- und Obergeschoss.

Grösstes Kleiderstoff-Lager in Dresden, Altmarkt 12.

Neueste hellfarbige Ball- und Gesellschafts- Kleider-Stoffe

aus den berühmtesten und leistungsfähigsten Fabriken
in kaum geahnter Vielseitigkeit
und von den billigsten bis zu den hochfeinsten Arten.

Lodenstoff — bisher nur in eintönigen Farben — ist durch mannigfache veredelte Webarten und neue, zarte Farbenlöne zu eleganten Gesellschafts-Kleidern sehr geeignet. Neben Changeant-, Diagonal- und Fantasie-Loden, sowie Loden mit Tupfen ist **Panama-Loden** das hervorragendste und beliebteste Gewebe.

Proben nach auswärts (Preisangabe erbeten!) sowie Sendungen von 10 Mark an postfrei!

Nur noch bis Ende März.

Möbel-Ausverkauf

zu bestendig herabgezogenen Preisen, zu und unter Selbstkostenpreis, in Holze
gänglicher Auslösung

Möbel-Magazin vereinigter Tischler und Tapetizer
(Zunungsmäister), gegründet 1826.

Ecke Altmarkt, Eingang Schreibergasse 1. II. Etage.

Auf Wunsch werden geläufige Möbel bis über im Magazin aufbewahrt.

Günstiger Kauf.

Wegen Aufgabe des Unterkunfts verlasse meine in Zittau
an der Löbauer Straße gelegene

Dampfmaschinen-Anlage mit Gebäuden.

Dieselbe besteht aus einem eingemauerten liegenden Siederoht-
Rohr, einer ca. 16 Pferdestark haltenden Kördermaschine (durch
Zentrierung vor- und rückwärts schwenkend) und einer 4 Pferdestark
haltenden Dampfverarbeitungsanlage. Beide Maschinen können auch
durch einfache Einrichtung der Ruppelung zusammenhängend betrieben
werden. Die Gebäude bestehen aus Kalkstein mit Arbeitslokal,
Maschinenhaus, Kördergebäude und großem Schornstein.

Da die Anlage über einen Kilometer vom Bahnhof entfernt,
ferner die Zentrierung sehr billig aus dem 200 m entfernten Koblenz-
werke zu haben ist und der Preis der ganzen Anlage ein ungern
niedriger ist, so würde es sich empfehlen, die Anlage an Ort und
Stelle zu bewegen.

Möblieret zu erfahren beim Besitzer
Reinhold Wagner, Zittau, Burgstraße.

S. Gottlieb in Leipzig. Tuch- u. Budels- Verbandt-Geschäft.

Muster-Collections für
die Frühjahrss- u. Sommers-
Saison liefern ständig zur
dauernden Benutzung zu
Diensten. Reichhalt. Icch.
Sortiment. Muster in großem
Format. Jedes beliebt Muster
wird in Engros-Paketen ab-
gegeben. Referenzen erbeten.
Private erhalt. keine Muster.

Viele Tausend!!!
Lungenleidende, Hustende, Distanz-
u. Asthma-Kranke finden schnell
Hilfe durch d. Gebrauch d. echten
American breast cure.
Dusten und Auswurf hören leben
noch wenige Tage auf. Reckart.
Scherheit, Beschleunigung, Kräfte
im Halse hebt es sofort auf. Al.
250, 3 Al. 6 Mark. Nur allein
eine Apotheke zu Leipzig
schindet.

Bromwasser von Dr. A. Erlenmeyer

von Reisern bei leichter Leidern empfohlen. Verlässl. u. harrend.
1 fl. enthält 2-3 Tropspülungen. Sonstig in den Apotheken
zu erwerben. Mohren-Apotheke, Dresden.

Strohhut-Nähmaschinen

in unübertroffener Leistungsfähigkeit und sauberster Ausführung
empfiehlt die

Nähmaschinen-Fabrik **H. Grossmann**, Waisenhaus-Strasse 5.

Dresdner Möbelhalle

10. Galeriestr. 10. Ecke Francke.

Zimmer-Einrichtungen
mit edlem Nussbaum und Eiche, Tischen, Stühlen und
Polster-Möbeln.
W. Liebscher.

Möbel.

Beste und billigste Bezugsquelle am Platz.
Ein Kontakt von Braut-Ausstattung einfache Belebten
und zur Ergänzung:

Große Auswahl:
Büstete, 10.-15.-20.-30.-40.-50.-60.-70.-80.-90.-100.-110.-120.-130.-140.-150.-160.-170.-180.-190.-200.-210.-220.-230.-240.-250.-260.-270.-280.-290.-300.-310.-320.-330.-340.-350.-360.-370.-380.-390.-400.-410.-420.-430.-440.-450.-460.-470.-480.-490.-500.-510.-520.-530.-540.-550.-560.-570.-580.-590.-600.-610.-620.-630.-640.-650.-660.-670.-680.-690.-700.-710.-720.-730.-740.-750.-760.-770.-780.-790.-800.-810.-820.-830.-840.-850.-860.-870.-880.-890.-900.-910.-920.-930.-940.-950.-960.-970.-980.-990.-1000.-1010.-1020.-1030.-1040.-1050.-1060.-1070.-1080.-1090.-1100.-1110.-1120.-1130.-1140.-1150.-1160.-1170.-1180.-1190.-1200.-1210.-1220.-1230.-1240.-1250.-1260.-1270.-1280.-1290.-1300.-1310.-1320.-1330.-1340.-1350.-1360.-1370.-1380.-1390.-1400.-1410.-1420.-1430.-1440.-1450.-1460.-1470.-1480.-1490.-1500.-1510.-1520.-1530.-1540.-1550.-1560.-1570.-1580.-1590.-1600.-1610.-1620.-1630.-1640.-1650.-1660.-1670.-1680.-1690.-1700.-1710.-1720.-1730.-1740.-1750.-1760.-1770.-1780.-1790.-1800.-1810.-1820.-1830.-1840.-1850.-1860.-1870.-1880.-1890.-1900.-1910.-1920.-1930.-1940.-1950.-1960.-1970.-1980.-1990.-2000.-2010.-2020.-2030.-2040.-2050.-2060.-2070.-2080.-2090.-2100.-2110.-2120.-2130.-2140.-2150.-2160.-2170.-2180.-2190.-2200.-2210.-2220.-2230.-2240.-2250.-2260.-2270.-2280.-2290.-2200.-2210.-2220.-2230.-2240.-2250.-2260.-2270.-2280.-2290.-2300.-2310.-2320.-2330.-2340.-2350.-2360.-2370.-2380.-2390.-2400.-2410.-2420.-2430.-2440.-2450.-2460.-2470.-2480.-2490.-2500.-2510.-2520.-2530.-2540.-2550.-2560.-2570.-2580.-2590.-2600.-2610.-2620.-2630.-2640.-2650.-2660.-2670.-2680.-2690.-2700.-2710.-2720.-2730.-2740.-2750.-2760.-2770.-2780.-2790.-2700.-2710.-2720.-2730.-2740.-2750.-2760.-2770.-2780.-2790.-2800.-2810.-2820.-2830.-2840.-2850.-2860.-2870.-2880.-2890.-2800.-2810.-2820.-2830.-2840.-2850.-2860.-2870.-2880.-2890.-2900.-2910.-2920.-2930.-2940.-2950.-2960.-2970.-2980.-2990.-2900.-2910.-2920.-2930.-2940.-2950.-2960.-2970.-2980.-2990.-3000.-3010.-3020.-3030.-3040.-3050.-3060.-3070.-3080.-3090.-3100.-3110.-3120.-3130.-3140.-3150.-3160.-3170.-3180.-3190.-3200.-3210.-3220.-3230.-3240.-3250.-3260.-3270.-3280.-3290.-3300.-3310.-3320.-3330.-3340.-3350.-3360.-3370.-3380.-3390.-3400.-3410.-3420.-3430.-3440.-3450.-3460.-3470.-3480.-3490.-3500.-3510.-3520.-3530.-3540.-3550.-3560.-3570.-3580.-3590.-3600.-3610.-3620.-3630.-3640.-3650.-3660.-3670.-3680.-3690.-3700.-3710.-3720.-3730.-3740.-3750.-3760.-3770.-3780.-3790.-3800.-3810.-3820.-3830.-3840.-3850.-3860.-3870.-3880.-3890.-3900.-3910.-3920.-3930.-3940.-3950.-3960.-3970.-3980.-3990.-4000.-4010.-4020.-4030.-4040.-4050.-4060.-4070.-4080.-4090.-4100.-4110.-4120.-4130.-4140.-4150.-4160.-4170.-4180.-4190.-4200.-4210.-4220.-4230.-4240.-4250.-4260.-4270.-4280.-4290.-4300.-4310.-4320.-4330.-4340.-4350.-4360.-4370.-4380.-4390.-4400.-4410.-4420.-4430.-4440.-4450.-4460.-4470.-4480.-4490.-4500.-4510.-4520.-4530.-4540.-4550.-4560.-4570.-4580.-4590.-4600.-4610.-4620.-4630.-4640.-4650.-4660.-4670.-4680.-4690.-4700.-4710.-4720.-4730.-4740.-4750.-4760.-4770.-4780.-4790.-4800.-4810.-4820.-4830.-4840.-4850.-4860.-4870.-4880.-4890.-4900.-4910.-4920.-4930.-4940.-4950.-4960.-4970.-4980.-4990.-5000.-5010.-5020.-5030.-5040.-5050.-5060.-5070.-5080.-5090.-5100.-5110.-5120.-5130.-5140.-5150.-5160.-5170.-5180.-5190.-5200.-5210.-5220.-5230.-5240.-5250.-5260.-5270.-5280.-5290.-5300.-5310.-5320.-5330.-5340.-5350.-5360.-5370.-5380.-5390.-5400.-5410.-5420.-5430.-5440.-5450.-5460.-5470.-5480.-5490.-5500.-5510.-5520.-5530.-5540.-5550.-5560.-5570.-5580.-5590.-5600.-5610.-5620.-5630.-5640.-5650.-5660.-5670.-5680.-5690.-5700.-5710.-5720.-5730.-5740.-5750.-5760.-5770.-5780.-5790.-5800.-5810.-5820.-5830.-5840.-5850.-5860.-5870.-5880.-5890.-5890.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-5900.-5910.-5920.-5930.-5940.-5950.-5960.-5970.-5980.-5990.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6000.-6010.-6020.-6030.-6040.-6050.-6060.-6070.-6080.-6090.-6100.-6110.-6120.-6130.-6140.-6150.-6160.-6170.-6180.-6190.-6200.-6210.-6220.-6230.-6240.-6250.-6260.-6270.-6280.-6290.-6300.-6310.-6320.-6330.-6340.-6350.-6360.-6370.-6380.-6390.-6400.-6410.-6420.-6430.-6440.-6450.-6460.-6470.-6480.-6490.-6500.-6510.-6520.-6530.-6540.-6550.-6560.-6570.-6580.-6590.-6600.-6610.-6620.-6630.-6640.-6650.-6660.-6670.-6680.-6690.-6700.-6710.-6720.-6730.-6740.-6750.-6760.-6770.-6780.-6790.-6800.-6810.-6820.-6830.-6840.-6850.-6860.-6870.-6880.-6890.-6900.-6910.-6920.-6930.-6940.-6950.-6960.-6970.-6980.-6990.-6900.-6910.-6920.-6930.-6940.-6950.-6960.-6970.-6980.-6990.-7000.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7000.-7010.-7020.-7030.-7040.-7050.-7060.-7070.-7080.-7090.-7100.-7110.-7120.-7130.-7140.-7150.-7160.-7170.-7180.-7190.-7200.-7210.-7220.-7230.-7240.-7250.-7260.-7270.-7280.-7290.-7300.-7310.-7320.-7330.-7340.-7350.-7360.-7370.-7380.-7390.-7400.-7410.-7420.-7430.-7440.-7450.-7460.-7470.-7480.-7490.-7500.-7510.-7520.-7530.-7540.-7550.-7560.-7570.-7580.-7590.-7600.-7610.-7620.-7630.-7640.-7650.-7660.-7670.-7680.-7690.-7700.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7700.-7710.-7720.-7730.-7740.-7750.-7760.-7770.-7780.-7790.-7800.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7800.-7810.-7820.-7830.-7840.-7850.-7860.-7870.-7880.-7890.-7900.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-7900.-7910.-7920.-7930.-7940.-7950.-7960.-7970.-7980.-7990.-8000.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8000.-8010.-8020.-8030.-8040.-8050.-8060.-8070.-8080.-8090.-8100.-8110.-8120.-8130.-8140.-8150.-8160.-8170.-8180.-8190.-8200.-8210.-8220.-8230.-8240.-8250.-8260.-8270.-8280.-8290.-8300.-8310.-8320.-8330.-8340.-8350.-8360.-8370.-8380.-8390.-8400.-8410.-8420.-8430.-8440.-8450.-8460.-8470.-8480.-8490.-8500.-8510.-8520.-8530.-8540.-8550.-8560.-8570.-8580.-8590.-8600.-8610.-8620.-8630.-8640.-8650.-8660.-8670.-8680.-8690.-8700.-8710.-8720.-8730.-8740.-8750.-8760.-8770.-8780.-8790.-8700.-8710.-8720.-8730.-8740.-8750.-8760.-8770.-8780.-8790.-8800.-8810.-8820.-8830.-8840.-8850.-8860.-8870.-8880.-8890.-8800.-8810.-8820.-8830.-8840.-8850.-8860.-8870.-8880.-8890.-8900.-8910.-8920.-8930.-8940.-8950.-8960.-8970.-8980.-8990.-8900.-8910.-8920.-8930.-8940.-8950.-8960.-8970.-8980.-8990.-9000.-9010.-9020.-9030.-9040.-9050.-9060.-9070.-9080.-9090.-9000.-9010.-9020.-9030.-9040.-9050.-9060.-9070.-9080.-9090.-9100.-9110.-9120.-9130.-9140.-9150.-9160.-9170.-9180.-9190.-9200.-9210.-9220.-9230.-9240.-9250.-9260.-9270.-9280.-9290.-9300.-9310.-9320.-9330.-9340.-9350.-9360.-9370.-9380.-9390.-9400.-9410.-9420.-9430.-9440.-9450.-9460.-9470.-9480.-9490.-9500.-9510.-9520.-9530.-9540.-9550.-9560.-9570.-9580.-9590.-9600.-9610.-9620.-9630.-9640.-9650.-9660.-9670.-9680.-9690.-9700.-9710.-9720.-9730.-9740.-9750.-9760.-9770.-9780.-9790.-9700.-9710.-9720.-9730.-9740.-9750.-9760.-9770.-9780.-9790.-9800.-9810.-9820.-9830.-9840.-9850.-9860.-9870.-9880.-9890.-9800.-9810.-9820.-9830.-9840.-9850.-9860.-9870.-9880.-9890.-9900.-9910.-9920.-9930.-9940.-9950.-9960.-9970.-9980.-9990.-9900.-9910.-9920.-9930.-9940.-9950.-9960.-9970.-9980.-9990.-10000.-10010.-10020.-10030.-10040.-10050.-10060.-10070.-10080.-10090.-10000.-10010.-10020.-10030.-10040.-10050.-10060.-10070.-10080.-10090.-10100.-10110.-10120.-10130.-10140.-10150.-10160.-10170.-10180.-10190.-10100.-10110.-10120.-10130.-10140.-10150.-10160.-10170.-10180.-10190.-10200.-10210.-10220.-10230.-10240.-10250.-10260.-10270.-10280.-10290.-10200.-10210.-10220.-10230.-10240.-10250.-10260.-10270.-10280.-10290.-10300.-10310.-10320.-10330.-10340.-10350.-10360.-10370.-10380.-10390.-10300.-10310.-10320.-10330.-10340.-10350.-10360.-10370.-10380.-10390.-10400.-10410.-10420.-10430.-10440.-10450.-10460.-10470.-10480.-10490.-10400.-10410.-10420.-10430.-10440.-10450.-10460.-10470.-10480.-10490.-10500.-10510.-10520.-10530.-10540.-10550.-10560.-10570.-10580.-10590.-10500.-10510.-10520.-10530.-10540.-10550.-10560.-10570.-10580.-10590.-10600.-10610.-10620.-10630.-10640.-10650.-10660.-10670.-10680.-10690.-10600.-10610.-10620.-10630.-10640.-10650.-10660.-10670.-10680.-10690.-10700.-10710.-10720.-10730.-10740.-10750.-10760.-10770.-10780.-10790.-10700.-10710.-10720.-10730.-10740.-10750.-10760.-10770.-10780.-10790.-10800.-10810.-10820.-10830.-10840.-10850.-10860.-10870.-10880.-10890.-10800.-10810.-10820.-10830.-10840.-10850.-10860.-10870.-10880.-10890.-10900.-10910.-10920.-10930.-10940.-10950.-10960.-10970.-10980.-10990.-10900.-10910.-10920.-10930.-10940.-10950.-10960.-10970.-10980.-10990.-11000.-11010.-11020.-11030.-11040.-11050.-11060.-11070.-11080.-11090.-11000.-11010.-11020.-11030.-11040.-11050.-11060.-11070.-11080.-11090.-11100.-11110.-11120.-11130.-11140.-11150.-11160.-11170.-11180.-11190.-11100.-11110.-11120.-11130.-11140.-11150.-11160.-11170.-11180.-11190.-11200.-11210.-11220.-11230.-11240.-11250.-11260.-11270.-11280.-11290.-11

Conversion

der Öesterreichisch - Ungarischen Anleihen betreffend.

Wir machen hiermit bekannt, daß sämtliche hiesige Banken und Bankhäuser in der Lage sind, obige Conversion zu gleichen Bedingungen zu bewirken.

Dresden, den 24. Januar 1893.

Der Vorstand der Dresdner Börse.

Franz Günther.

Meisel.

Couleurteste Ausführung

von

Cassa-, Zeit- und
Prämien-Geschäften.

Kostenfreie

Controle verloosbarer Effecten.

Kostenfreie

Coupons - Einlösung.

Uebergebene Werhpapiere werden als gesonderte Depots und als Sonder Eigentum der einzelnen

Hinterleger ohne Vermengung mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und Nummeraufgabe aufbewahrt.

Jean Fränkel

Reichsbank-
Giro-Cor. Co.

Bankgeschäft.

Telephon
Nr. 01.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstrasse Nr. 27, 1. Etage.

Meine zweite
in 11. Auflage erschienene,
vollständig umgearbeitete
Brochüre:

„Capitals-Anlage und
Speculation“

mit besonderer Berücksichtigung
der Zeit- u. Prämien-
Geschäfte. Zeitgeschäfte mit
beschränktem Risiko versende
ich gratis und franco.

Ia. Grude

empfiehlt
Moritz Schubert,
Gießenhandlung,
Wettinerstrasse Nr. 10,
2. Stockgebäude.

Nur! Sternatament. Nur!
Beutes verloren. Nachmittag
50 Pf. Schnuppern
in gleich ausführlich. Nachmittag.
An allen Apotheken und Dro-
gerien.

General-Depot:
Kronen-Apotheke, Dresden.

Freund der Hausfrau!

Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt spart Zeit.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt spart Geld.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt spart Arbeit.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt schont die Wäsche.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt macht die Wäsche blendend weiss.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt das beste Mittel zum Reinigen von Glas, Porzellan.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt zum Schenern von Fussböden etc.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt wird i. d. meist. Waschanstalten, Hot., Restaur., Spitätl. etc. benutzt.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt hat sich in unzähligen Haushalt. unentbehrlich gemacht.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt ist käuflich, sowie Probepackete gratis in allen Colonialwaren-, Drogen- und Seifenhandlungen.
Karol Weil's pulverisirter Seifen-Extrakt

Ein 20 Pfennig-Packet gibt aufgelöst 3½ Pfund schöne, weiche, weiße Seife.

Dresdner Nachrichten
Nr. 29. Seite 23. Sonntag, 29. Jan. 1893

„Saxonia“ Accord-Zither



mit geistlich geistlicher Stimme Vorrichtung für
unmittelbare Wiedergabe-Saiten.
Dieses beliebte Instrument ist tatsächlich in
1 Stunde ohne Notenkenntniß und ohne Lehrer
zu erlernen, was durch die täglich eingesendeten Anre-
munungsstreichen bewiesen wird. Von wunderbar
Preis incl. Schule mit Siedern, Tänzen und
Marichen, Ring, Schlüssel, Notenhalter, Stimms-
pfeife und Karton.

nur 15 Mark.

Verbindl.: Nachnahme oder Voreinsendung. Nur
echt, wenn im Schallloch meine Firma.
Dose 3 Melodien-Albums (Vader, Tänze,
Mariche, Operette, Choral), a M. 2 u. 6 Melodien-
Heile (Vollstädter, Tänzer und Schweizerlieder, Tänze
und Operette), a M. 1.

Von dem vorigelassenen Fabrikat **Salon-Accord-**

Zither zu 16 Mark hatte niets großes Vater.
Höchste Garantie: Ich bin gern bereit, jede von
mir verkauft Zither zurückzunehmen und das Geld zu-
rückzuzahlen, wenn dieselbe nicht den vollen Wert
des Besitzers finden sollte.

Proprie gratis und franco.

Carlo Rimatei, Dresden-A.,
Noritschstraße 19 (Postgebäude).

Gleichzeitig empfehle ich mein weitbekanntes Institut
ment **Ocarina**, welches auch von Immobilien in
wegen Zeit erlangt wird und ebenfalls mir von mir zu be-
zahlen ist. Man verlange Special-Beschreibung.



Alten u. jungen Männern
wird die in neuer vermehrter Auf-
lage erschienene Schrift des Med-
ical Dr. Müller über das
gestörte Herzen-
System

wie sie eine radikale Heilung zur
Bekämpfung empfiehlt.

Feste Zusammenkunft unter Convict
für eine Mark an Briefmarken.

Eduard Bendt, Braunschweig.

Meine Broschüre über
Asthma

und
dessen Bekämpfung
(durch 20-jähr. Erfahrung
an mir selbst erprobt)
versende ich gratis und franco.

A. Klein, Herford,
Höckerstr. 291.

Nähr-Cacao,

gratisch empfohlen, à Tsd. 200 Pf.
und 210 Pf. Erfolg sicher.

B. Merbach,
Café Special, Jägerstr. 203,
Freiburg 1.



Apotheker J. Sell's
Norwegische
Antikatarrh - Pastillen.

Schutzmarke,
vorzugsweise gegen Schnupfen, Husten, Halskatarrh etc.,
a Basel 2. Via.

Engros durch das Verkaufsgefäss von C. P. E. E. Bley.

Dresden-A., Freibergerstr. 55. Verkaufsstellen in

Dresden: Mohren-, Marien-, Engel-, Hof-, Johannis- und

Salomon-Apotheke.

PAGLIANO SYRUP
ERFRISCHENDES BLUTREINIGUNGSMITTEL
des Prof. HIERONYMUS PAGLIANO, Florenz.

Mittel von sichere Wirkung berühmt seit mehr als fünfzig Jahren. In
Österreich und Ungarn gibt es viele Nachahmer. Um sicher den echten
Syrup zu erhalten bitte sich zu richten an:

Man fordere auf allen Fabrikaten die Firma.

18, Via Ponzio, Florenz.

Postschule Lommatzsch,

Unterst. mindestelle Aufsicht. Grundliche, allgemeine Verbildung
i. d. mittleren Post- u. Eisenbahndienst. I. Gemeinde u. Privat-
beamte. Erstaufbildung. Innerhalb 1½ Jahren
bis 1867 Jünglinge als Postchörlchen resp. Eisenbahndiabeten
ausgebildet. Beginn des neuen Schuljahrs 10. April. Praktische
Unterricht durch

W. Hohn, Dir.



Wucherer's
Gummi-Brust-
Bonbons. 40 Pf.

Seit 1874 nachweislich, bestens, wohl
bekannt und geprägt vertrieben.

Erhältlich in Dresden in den
Apotheken u. bei: G. W. Breit-
scheider, G. Trebs, Louis
Wich, Tel. 3. Olivier, Gust.
Pollender und Otto Arthur
Wilhelmi.

Unter Berücksichtigung u.
ohne Aufsch. w. auch breitlich
in 3-4 Tagen frisch eröfft, ges-
heime Frauen- und Samm-
franz., sowie Schwadegut,
jetzt Art gründl. u. ohne Nachtheil
geht durch d. vom Staate
approbierten Spec. Arzt
Dr. med. Meyer in Berlin,
Kronenstrasse Nr. 2. I.
B. 12-2.6-7, auch Sonnt. Beratung
u. Berat. Salle in sehr kurzer Zeit.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

In Dresden verhält
sich der Buchhandlung von
C. E. Dietze, Wils.
druckerstraße 18.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

In Dresden verhält
sich der Buchhandlung von
C. E. Dietze, Wils.
druckerstraße 18.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbstbewahrung

10. Aufl. Mit 27 Abbild.
Preis 3 M. Lebt es jeder,
der an denartigen Söhnen
leidet. Davon werden
den demselben ihre Wie-
derherstellung. Zu be-
ziehen durch das Verlags-
Magazin in Leipzig.
Nennzahl 31, sowie durch
jede Buchhandlung.

Ein wahrer Schatz

für alle ein Schwadegut
den Vordenker ist das be-
kannte Welt:

Dr. Retau's
Selbst

Stadt Leipzig,

Leipzigerstraße 56.
Heute Sonntag und morgen Montag
starkbesetzte Ballmusik.
A. Klemm.
Montags von 7—10 Uhr Tanzverein.

Eldorado.

Heute grosser öffentl. Ball,
von 4—7 Uhr Tanzverein.
Der Besucher des Irrgarten freier Eintritt zum Saal.
Sitzungssessel Gustav Krönle.

Ball-Etabl. Schusterhaus.

Heute starkbesetzte Ballmusik.
Gesucht nur Männer der 1. Linie. Freie Bühne für
Sitzungssessel Heinrich Krönle.

Sächs. Prinz, Striesen.

Vorleben Säuerstrasse-Straßen.
Heute von 4 Uhr an Ballmusik.
Sitzungssessel F. Töpfer.

Hotel Duttler, Strehlen.

Heute von Nachmittags 4 Uhr an
Ballmusik.

Die auf meinen neuerrichteten prachtvollen weissen Saal
kommt am 1. Februar.

Wiederholungssessel G. Duttler.

Carolagarten.

Heute grosser Jugend-Elite-Ball.

Gesucht Willi Baumann.

Deutscher Kaiser,

Pieschen.

Grösstes Concert- u. Ball-Etablissement.

Heute starkbesetzte Ballmusik.

Sitzungssessel G. Reissig.

Schweizerhäuschen.

Ballmusik, von 4—7 Uhr Tanzverein.

Gesucht L. Franke.

Zu den Linden—Cotta.

Heute Sonntag von 1 Uhr an

große Ballmusik.

Sitzungssessel Otto Dürichen.

Grüne Wiese.

Heute grosse Ballmusik.

Gesucht Franz Burhardt.

Großhof Blasewitz.

Heute Ballmusik.

Sitzungssessel Otto Jänicke.

Central-Halle

10 Fischhof-Platz 10.

Ballmusik, von 4—7 Uhr Tanzverein.

Damenball. Sitzungssessel Th. Rudolph.

Goldne Krone, Strehlen.

Heute von 4 Uhr an im neuerrichteten Saale ein solenes

Tänzchen.

Sitzungssessel G. E. Sebenstreit.

Liebermann's Hotel

,Deutsche Eiche,"

5 Minuten vom Central-Bahnhof Chemnitz.

Gesundheit an jedem Tage.

Ein 17 Jahre überreichter Wein wird jetzt jährlich erworben

Hotel Deutsche Eiche.

Meinen bekannten Ruf werde auch ferner zu erhalten
inden durch gute Küche, vorzügl. Keller, aufmerksame

Bedienung. (Kein table d'hôte-Zwang).

Speise, Getrunk, wie das bisher bei einer Wohlwollen auch fern-

ten ist. Preis wird

Richard Liebermann,

seit 7 Jahren Besitzer des Quirius-Sächs. Hof.

Dresdner Nachrichten.
Zumtage 29. Jan. 1893.

Zeitung 21
Zumtage 29
Zeitung 21
Zumtage 29

Nur noch kurze Zeit. Schlachten-Panorama

mit Diornamen.
Dresden, Pragerstraße Nr. 41, früher 20:21.
Heute Eintrittspreis 50 Pf. pro Person.

Eldorado.

Freitag den 10. Februar 1893
öffentlicher Masken-Ball.

Grundidee: Ein Abend in der Märchenwelt.

Schönheitsconcurrenz: Die schönste Dame erhält eine echt
goldene Uhr und die schönste Maske einen echten goldenen
Ring als Preise.

Falkengarten.

Heute Sonntag grosses humoristisches Concert.

Für fl. Zweisen und Getränke ist bestens gesorgt.

Aufführungssessel O. Sander, Zwischenstraße 20.

Herrschaffl. Gasthof Nöthnitz.

Heute Tanzvergnügen. Ergebniß Emil Keller.

Weinstuben

„Zum Rüdesheimer“, Ringstrasse.

direkt neben der Mohren-Apotheke.

Gemütlich eingerichtete Rosalitäten.

Garantiert nur reine Naturweine. Direkter Bezug.

Rüdesheimer vom Fass.

Glasweiser Ausschank.

Gr. Restaurant. Ball- u. Concertsaal.

Keglerheim.

Friedrichstraße Nr. 12 (Bernreicher I. 1570).

12 Kegelbahn, Böhlen- u. Kugelkegelbahnen.

3 Billards. Echte Biere. Reservirte Zimmer.

Saal mit anerkannt guter Bühne

unentgeltlich.

Symphonions, Musikwerke,

Polyphons, Saiten. Akkord.

Harmonikas, etc. Zithern.

S. Breitestrasse 8.

F. Kaufmann & Sohn.

Für nur 5 Mark

verkaufe einen dieser eleganten, sicherlich auch getempelten
echten goldenen Ringe

Nr. 57 in Türkis. Nr. 51 in f. Simili-Rubin. Nr. 53 in Capo-

Rubin od. f. Sim. Brill. Verkauf gegen Voransbez. zu 10 Pf. Preis od. Nach-

Julius Heidel, Dresden, Pilsdrusstr. 42, I. Et.

Illustr. Preiscatalog v. Gold- u. Silberwaren gratis u. franko.

Nur eine Gruppe.

Gezeigt am 10. Februar.

Neu! günstig Neu!



Patent-Nr. 99999. 9. 2. 1900.

Patent-Drehmangel,

selbsttätig umkehrend betriebenes Dreirad-Verdrehen, wobei nur nach einer Seite gedreht, ist nur seit die praktische und unverzerrte Größe Gründung für den Waschmangelbau und an allen Systemen anwendbar, empfiehlt nicht allen Sorten

Waschmaschinen,
Centrifugals
Trockenmaschinen,
Wringmaschinen

Richard Gröschel,
Titular-Dresden, am See 10.
Nahs. Tippoldiswaldeplan.
Fabrik: Baubegärt h. Dresden.



F. A. Bernhardi, Dresden,
Brauerstraße 39.

GEHEIME

Krankheiten, trübe oder veraltete, S. ROFFEL, HAUT-KRANKHEITEN, Knochen, Gebeine, Blut, Eiter, und andere Leidern, welche von schlechtem Bluttheil, schwerer, Drüsen, Rheumatismus, Geschwüren im Mund und in der Zunge, Geschwülste, Granulat, Erosione, entstehen ob man sich derselben zugezogen oder sie ergriff hat.

SICHERHEIT und RADIKALE HEILUNG dieser Krankheiten, auch der veralteten und hartnäckigsten Eiter, gegen welche sich alle Mittel und Wirkunglos erweisen, darin das BISCUITS DES D' OLLIVIER

Allianz der Pariser Mutterkliniken
Akademie, Paris.

Affären aus der Pariser Mutterklinik.

Allianz der PARISER HOSPITALS

ausgestellt.

National-Bedienung von 24,000

Dieses sehr angenehme, reichhaltige Mittel, welche vor Jahren von den Pariser Mutterkliniken hergestellt und verwandt wird, ist ebenso in der ganzen Welt bekannt, welche die über 100 Jahre alten Amerikaner haben Auszeichnungen erhalten.

Dass beweist seine unermüdliche Erfahrung.

Unter der Wohlthaten Einwirkung dieser Biscuits steht nun Appell, welche ein das Funktionen wahren Regenbogen und nach einer Kur von einigen Wochen seien die Kranken alle jene Vorfälle verschwinden und erneut die Gesundheit wieder, so lange, dass diese auch durch die innen enthaltenen Ursachen nicht ausg.

GENERAL-DEPOT:

62, RUE DU RIVAGE, PARIS

Sie haben in Dresden bei der Salomon-Apotheke, ein grosses Paradies befindet bei Oscar Prehn in Leipzig.

Thüringer Butter,
allerlei Butterwaren, a. Pfd. 20.
1. Delicate Cervelatwurst, 1. Pfd. 20.
2. 1.20 feste Rohr. G. Ludwig,
Bad Gr. Tabarz. Thür. Wald.

Kaps-Flügel,

wie neu, leicht, kleines Form, gegen Nähe sehr billig zu verkaufen. Wallstraße 17. 2.

Flügel,
sehr gut eis, darf. Zeit p. Freie, Wien, 1. Gewinn, part. bill. 1. 10.
2. 1. 20 feste Rohr. G. Ludwig,
Bad Gr. Tabarz. Thür. Wald.

Schlittschuhe,
Schlittschuhe,
aus J. P. Beckers Fabrik, halten grosse Roger und empfehlen.

Richter & Sohn,
Dresden-L. Wallstraße 7.

Prachtvolles
Pianino
sehr gut, 1. 10. 20. Wallstraße 17. 2.



Beleuchtungs-Gegenstände aller Art.

Ebeling & Croener
Waisenhausstr. 19. Bierlinghaus-Passage.
Anlagen für Gas und elektr. Licht.

Teleph.-Amt III. 3083.



Oesterreichisch - Ungarische Valuta - Regulirung, Convertirung Oesterr. - Ungar. Anleihen etc.

Wir besorgen den Umtausch sämtlicher zur Convertirung aufgerufenen Oesterreichisch-Ungarischen Sparg. Renten, Eisenbahn-Aktien und Prioritäten. Bereitwillige Auskunftsvertheilung.

Dresden, Januar 1893.

Merz, Blochmann & Co.,
Prager-Strasse 2 parterre.



Gas-Kamine!

Regenerativ-System D. R. P.

Gewärmen zuerst die unteren Raumschichten und führen daher einen warmen Fußboden, brennen vollständig geruchlos und bieten in Bezug auf Reinlichkeit in der Wohnung und in gesundheitlicher Beziehung die grössten Sicherheitlichkeiten.

In einfachen sowie sehr eleganten Ausstattungen in Betrieb zu setzen und zu bezahlen durch das

Ausstellungslokal der Firma Friedr. Siemens, Moritzstr. 5.

Das Magazin zum Pfau,

Frauenstraße 2

eröffnet auf farbe Seite in einem Ausstellungssaal im 2. Stockwerke eines

Inventur-Ausverkauf

unverkaufte gebliebenen

Damen-Pelzmäntel und Ballentrées.

Die Kaufpreise sind derzeit eindeutig, daß der Käufer knapp den Wert der Pelzmäntel bezahlt. Pelzgasse und Pelztuchloft sind erhältlich.

Zum Ausverkauf kommen circa 80 Pelzmäntel und 30 Ballentrées. Es befinden sich dabei Rotenden, Hausschuhe, Capes, auch kostbare Pariser Original-Modelle.

Zur Solidität des Pelzweiles, ohne Ausdruck in den eigenen Weltarten gearbeitet, wird geworben, nur um die anderen Lander der Monarchie etwas zu räumen und dieser Ausverkauf bringt, bei dem die Preise weltweit auf die Höhe der früheren herabgezogen sind.

Verkauf nur gegen Barzahlung.

Butter - Niederlage

M. Dinkel,

Butterkraut 52. — Butter 2. — Annenstraße 13.
Ensemble: Feinste Tafelbutter a. Pfd. 1.30 u. 1.20.
Feinste Semibutter (ungezogen) a. Pfd. 1.15.
Feinste Kochbutter a. Pfd. 1.00.
(Garantiert keine Naturbutter!)
Cocosfett a. Pfd. 65 Pf. Speisefett a. Pfd. 60 Pf.
Gießereifetturkunst besser Rabatt!

Brauer-Lehrling.

Ein junger Mensch, welcher Lust hat Brauer zu werden, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten.

Brauerei Helfenberg bei Pillnitz.

Fertige Bett-Bettwäsche,
rot und weiß garnirt,
2.75, 3.25, 3.80, 4.20
bis 5.00 Mark.

Kopfkissen-Bettwäsche

75, 95, 110 Pf.

Fertige Inlets,

geweint 1.25, 1.40, 1.50, 1.60,

glattgewebt 1.50, 1.60, 1.75, 1.90

bis 2.00 Mark.

Fertige weiße Bettbezüge

in Damast, Stannenleinen,

Pique u. 2.75, 3.25, 3.80,

4.20 bis 5.00 Mark.

Weisse Betttücher,

1.75, 2.00, 2.25 bis 2.50 Pf.

Waffel-Bettdecken

in weiß und rotbraun

2.00 bis 2.50 Pf.

Fertige Erstlings-Wäsche.

die Grundstücke 50 Pf., Büchsen 50 Pf., Laken 10 Pf.,

rosa Steckbeetchen 10 Pf.,

weiße Steckbeetchen 10 Pf.,

Bindelzeug (niedliche kleine Witze),

Wester 35, 40 Pf.

Dicker weicher Unterlags-Stoff

in weiß und rotbraun, Meter 100 Pf.,

Plattlage 35 Pf.

Friedr. Paul Bernhardt

in Dresden.

Schreibergasse 3.

Ballblumen, Ball-Aigrettes, Gold- u. Silberkränze

offenbart die Arbeit von

C. Hörig,

Seidenstrasse 29.

Oberhemden.

Ein artiges Oberhemd,

47 3. 40, von angenehmen

Stoffen, mit bestem

Temperament, sehr

am aus einer Familie, mit

bestem, sauberem und

altmodisch sauberem

Material, eine feine Schneiderei

zu sehen ist, kann

mit einer kleinen Schneide

ausgestochen werden.

Ein schönes Oberhemd

100 Pf.,

Plattlage 35 Pf.

Adolf Helm.

Ecke Altmarkt und

Schreibergasse 1.

lieferst, wie bekannt, die

schönsten Oberhemden, Stra-

gen, Manschetten,

und andere Kleider.

Die Seidenstrasse 6.

Wien, Glislastr. 6.

200 in Qualität verschieden.

Die Selbstschilde.

neuer Rollschuh für alle Geschlechter, leicht

und handlich, bestimmt für

den Sommer, für den

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Frühling, Sommer, Herbst,

Winter, für den Frühling,

Sommer, Herbst, Winter,

Hellfarbige Stoffe

für

Ball- u. Gesellschafts-Toilette.

Neueste Erzeugnisse des In- u. Auslandes in allen zarten Abendfarben.

Seiden-Gaze, gestreift u. brochirt.

Gestreift Seiden-Crêpe.

Glatt, gestreift u. broch. Tüll.

Tüll mit Seidenblumen.

Voile laine mit Seidenstreifen.

Reinseid. und halbseid. Merveilleux.

Glatt u. broch. Bengalines.

Ball-Kragen und Echarpes.

Lichtzimmer zur Verfügung. Billige feste Preise.

Glatte Tarlatanes.

Silber-Tarlatanes.

Crêpons u. Crêpe laines.

Reinwollene Cachemires.

Voile laine broché.

Hellgrund. Mousselines.

Reinseid. Damassés.

Robert Bernhardt

Manufactur- u. Modewaaren-Haus.

Dresden. 24 Freiberger Platz 24.

Gardinen-Wäscherei und Spannerei **Carl Benedictus**, Am See 32, Georgplatz 3,
Hälferei und Färberei. Striesen (Haus Falken-Apotheke).
Gärtner-Zelle. Lida verw. Martin, Mathildenstr. 50.

Cigarren-Versteigerung.

Morgen Montag den 30. Januar Vorrichtung von 10 Uhr.

Nr. 1 Sternplatz Nr. 1

in den Niederländerinnen zu einem kleinen G. Müller

60,000 St. Cigarren verschiedener Sorten

neuer und alten Zigarren als Brandobjekt.

Günstige Gelegenheit für Wiederverkäufer.

G. Bechfelder, am Markt 10. Tel. 22-20.

Ausverkauf wegen Konkurs.

Schlossergasse 12. 1.

Die gute Standortmöglichkeit der Rauh- und Käthe H. G. Qualität und geringe Kosten.

Herren-Cravatten

werden zu bedeutend herabgesetzten Preisen angeboten.

Günstige Einkaufsgelegenheit für Wiederverkäufer.

Bernhard Gandler, Poststraße 10.

Lausitzer Butterhandlung

15 Kreuzstrasse 15

empfiehlt Lausitzer Landbutter, Görlitzer Tafelbutter,
Oldenburger Tafelbutter, Koch- und Backbutter in mit
seiner Qualität zu schätzen. Zugeschaut.



**Oldenburger
Milchvieh.**

Am Montag den 30. d. M.

stellen wir wieder einen Transport
junger hochtragender Kühe in Dresden im Milch-
vieh zum Verkauf. Hochdrückungswert.

Gleichen bei Gleisbach (Oldenburg).

R. Stege, Auktionshaus.

Reelles
Heiraths-Gesuch.

Im öffentlichen Decretum Ende
Jahr 1860 steht folgender Artikel: „In Jahr
u. Quartal mit über 100000
Talern Vermögen nicht zu meh-
r als 50 und 100 Tag verlangt in jedem
Falle 2000 Gulden in Leibrente auszu-
zahlen. Wenn u. auch Arndt Wohlmann u.
Zum Zeitpunkt 12. September 1860
zur Zeit seines Lebens nicht mehr
Leibrente zu entrichten kann, soll
dann 2000 Gulden Bauben: Carl
Schroeder. Baubauer: Paul Schröder.
Wohlhaber: J. Müller. Brodenhain: C.
Klemm; Herm. Käbel. Löbau: H. D. P. S.
Braun: Carl Schröder. Radeberg: Alfred Böhl. Sittau:
Hans. Eichler. Radeburg: M. Hermann. Nieder-
häslich: Carl Schröder. Rabenau: Carl Müller. Dab-
ken: Paul Schröder. Löbau: Carl Wagner. Grodowitz:
Hans. Schröder. Löbau i. S.: Hans. Böhl. Neusalza-
Spremberg: Carl. Schröder. Reichenberg: Otto. Schröder.
Groß-Schönau i. d. Lommatzsch: H. Müller. Loschwitz: H. Müller.
Gatersdorf: Carl und Wohlhaber. Weissen: H. Müller.
Oberoderwitz: Carl Müller. Teichhauers-
dorf: H. Müller.

Übertritten

Der erste und einzige Leistungsauftrag des
Neudorfens, Heisterkett und Katarrh.



J. H.
Merkel's
Schwarzer
Johannis-
beersaft.

Wohlhaber
und
Brauerei
Hans. Schröder.

